

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 153.

Sonnabend den 2. Juni.

1855.

Bekanntmachung.

Das 5., 6. und 7. Stück des diesjährigen Gesetz- und Verordnungsblattes, enthaltend:

Nr. 20., Bekanntmachung, das Verbot der Ausfuhr von Waffen und Kriegsmunition aller Art betreffend, vom 29. März 1855;

Nr. 21., Verordnung, polizeiliche Maßregeln bei der Rog- und Wurmkrankheit der Pferde betreffend, vom 30. März 1855;

Nr. 22., Verordnung, das zwischen den Staaten des deutschen Zoll- und Handelsvereins, jedoch ausschließlich des Königreichs Hannover, einer Seits, und dem Königreiche Belgien anderer Seits wegen Besteuerung der Handelsreisenden getroffene Abkommen betreffend, vom 24. Februar 1855;

Nr. 23., Bekanntmachung, die künftige Vollziehung der Loose bei der Landeslotterie betr., vom 27. März 1855;

Nr. 24., Gesetz, die Eröffnung einer 3 % Staatsanleihe nach Höhe von 4 1/2 Millionen Thalern an die Stelle der bisher bestandenen Actienschuld wegen Erwerbung der Sächsisch-Bayerischen Staats-Eisenbahn betreffend, vom 31. März 1855;

Nr. 25., Bekanntmachung eines Rechtsfalles, vom 31. März 1855;

Nr. 26., Bekanntmachung, die Sächsisch-Schlesische Eisenbahnschuld betreffend, vom 24. April 1855;

Nr. 27., Gesetz, die Abtretung von Grundeigenthum zu nachbenannten Eisenbahn-Anlagen betreffend, vom 13. Mai 1855;

Nr. 28., Verordnung, die Erbauung innenbemerker Eisenbahnen betreffend, vom 14. Mai 1855;

sind bei uns eingegangen und werden bis zum 15. Juni d. J. auf hiesigem Rathhaussaale zur Kenntnissnahme öffentlich aushängen.

Leipzig, den 26. Mai 1855.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Berger.

Bekanntmachung.

Die diesjährige Heu- und Grummetnutzung auf mehreren Parzellen der Ransstädter Viehweide vor dem Frankfurter Thore soll

Sonnabend den 2. Juni d. J.

meistbietend verpachtet werden. Pachtlustige haben sich hierzu am gedachten Tage Nachmittags 3 Uhr am Frankfurter Thore einzufinden und können über Lage und Größe der Parzellen nähere Auskunft in der Marstall-Expedition erhalten.

Leipzig, den 26. Mai 1855.

Des Rathes der Stadt Leipzig Oekonomie-Deputation.

Landtagsmittheilungen.

57. Sitzung der zweiten Kammer am 31. Mai.

Die zweite Kammer hat in ihrer heutigen Sitzung das von der Staatsregierung vorgelegte Expropriationsgesetz für den Bau einer Eisenbahn von Leipzig bis an die preussische Grenze in der Richtung nach Weissenfels und für den Bau einer Eisenbahn bis an die preussische Grenze in der Richtung nach Bitterfeld genehmigt und sich hinsichtlich der Albertsbahn (Dresden-Tharand) mit den die Erwerbung dieser Bahn für den Staat betreffenden Concessionsbedingungen nachträglich allenthalben einverstanden erklärt. In Bezug auf eine Eisenbahnverbindung zwischen Dresden und Freiberg (Fortsetzung der Albertsbahn) ist den Ständen ein besonderes königliches Decret zugegangen.

(Dr. J.)

Stadttheater.

Am 31. Mai fand die letzte Vorstellung vor dem dreimonatlichen Schlusse des Stadttheaters statt. Man gab die Oper „Figaro's Hochzeit“, und zwar zum Benefiz eines unserer beliebtesten und schätzenswertheften Mitglieder, der Frau Eicke, die schon seit längerer Zeit wegen Krankheit sich von aller Thätigkeit bei der Bühne zurückgezogen hatte, hoffentlich aber nach voll-

ständiger Herstellung den stets so ehrenvoll behaupteten Platz in Oper und Schauspiel wieder einnehmen wird. Ihre diesmalige Leistung als Marcelline in der genannten Oper war wieder eine treffliche und den Wunsch, Frau Eicke möge auch ferner bei unserem Theater thätig bleiben, vollkommen rechtfertigend. Wie es zu erwarten stand, war die Vorstellung sehr stark besucht, und das Publicum gab der Benefiziantin nicht wenige Beweise von Anerkennung und Wohlwollen. — Fräulein Lietjens, die uns während ihres Gastspiels so oft erfreut und so manchen schönen Genuß gewährt hatte, sang in dieser Vorstellung die Partie der Gräfin. Reforant hat bei früheren Gelegenheiten bereits ausführlich über die vielfachen Vorzüge der Gastin als Sängerin und Darstellerin gesprochen; es genügt demnach diesmal zu sagen, daß auch die Wiedergabe dieser Partie auf gleicher künstlerischer Höhe mit den anderen hier gesehenen Leistungen des Fräulein Lietjens steht und daß der Clangpunct in dieser Vorstellung die große Arie der Gräfin im zweiten Acte war. Neu besetzt waren die Partien des Cherubin, des Bassilio und des Antonio. In ersterer Rolle bewährte Frau Witt ihr entschiedenes Talent für das Fach der Soubretten. Im Gesange war es vorzüglich die Arie in B dur, welche sie musikalisch correct und mit Geschmack vortrug; sehr elegant, lebendig und von bester komischer Wirkung war das Spiel der Frau Witt. — Herr Dams gab als Bassilio ein sehr

hübsches Genrebild und bethätigte damit ebenfalls seine Begabung für komische Partien. — Den Antonio sang und spielte Herr Cramer befriedigend. — Die anderen umfangreicheren Partien waren in den Händen des Herrn Brassin (Graf Almaviva), der Frau Bachmann (Susanne) und des Herrn Behr (Figaro). Auch von diesen Sängern läßt sich nur sagen, daß sie alle ihre Kräfte aufboten, um das Mozartsche Werk in möglichster Vollkommenheit zur lebendigen Gestaltung zu bringen, wie überhaupt auch das Ensemble der Vorstellung in den Hauptsachen ein lobenswerthes genannt werden kann.

Für längere Zeit müssen wir nun von dem Kunstinstitute Abschied nehmen, dessen Leistungen und Bestrebungen Referent während der letzten Jahre mit dem größten Interesse und der lebhaftesten Theilnahme verfolgte und das ihm deshalb, trotz der Mängel, welche sich hin und wieder bemerkbar machten, dennoch besonders lieb und werth geworden ist. Möge nach der langen und unerwartet verfügten Pause in unserem öffentlichen Kunstleben das Publicum sich mit um so lebhafterem Interesse dem Theater wieder zuwenden und Leipzig vor anderen größeren und zum Theil reicheren deutschen Städten den Ruhm sichern, daß es seine Bühne selbst unter weniger günstigen Zeitverhältnissen zu stützen und zu halten weiß und nie die höhere Bedeutung des Theaters für das staatliche und gesellschaftliche Leben aus den Augen verliert. — Voraussetzlich wird die Direction die Zeit, in welcher das Theater geschlossen bleibt, dazu benutzen, das, was bis jetzt nach billigen Ansprüchen noch zu wünschen übrig blieb, möglichst auszugleichen und besonders die zuweilen sehr fühlbar gewesenen Lücken im Personal genügend auszufüllen. Eine abermalige sehr glückliche Acquisition hat die Direction sicherem Vernehmen nach bereits mit dem Engagement des Herrn Wenzel für das Fach der jungen Helden und ersten Liebhaber gemacht. Es ist zu wünschen, daß diesem Engagement noch weitere derartige in Schauspiel und Oper nachfolgen; daß ferner — außer den bereits in meinem letzten Referate Genannten — auch noch einige andere sehr tüchtige Kräfte, die bisher unserer Bühne angehörten, für die Folge derselben erhalten bleiben mögen. Ferdinand Gleich.

Die erste Kinderbewahranstalt.

Es ist der Erwähnung wohl nicht ganz unwerth, daß die alte, fast zwei hundert Jahre bestehende vertraute Gesellschaft in unserer Stadt zuerst ihre Aufmerksamkeit auf einen neuen Zweig der

Kinderpflege richtete und im Jahre 1834 hier auf Anregung ihres verdienten Mitgliedes, des verstorbenen Baumeisters Limburger, die erste Kleinkinderbewahranstalt gründete und bisher aus ihren Mitteln erhielt. Der große, nicht genug zu preisende Wohlthäter unserer Armenanstalt, der verstorbene Stadthauptmann Harß, auch Mitglied der vertrauten Gesellschaft, wies dieser Kinderbewahranstalt, so wie der Suppenvertheilungsanstalt des Frauenhilfsvereins in dem von ihm auf seine Kosten erbauten Armenhause am äußeren Grimma'schen Thore die nöthigen Räume an; da solche aber in der letzteren Zeit eine andere Bestimmung erhielten, so hat die vertraute Gesellschaft durch Unterhandlung mit dem hiesigen Stadtrath einen geräumigen Platz in der neuen Thalstraße am Johannissthal erworben und darauf ein stattliches Haus für die Zwecke der Kleinkinderbewahranstalt und der Suppenvertheilungsanstalt ausgeführt. Der Ueberstebelung der ersten in die neuen Räume und der Eröffnung derselben galt am 31. Mai in den Nachmittagsstunden eine einfache, anspruchslose Feier. Unter Zuziehung des Predigers an der Johannisikirche, Magister Kriß, waren die Mitglieder der vertrauten Gesellschaft, die um die Anstalt wohlverdienten Vorsteherinnen, bestehend aus deren Frauen und einigen nahen weiblichen Verwandten, die Vorsteherinnen der Suppenvertheilungsanstalt, die Lehrerin und die Wirtschaftswalterin, die Aeltern der Kinder und endlich diese daselbst versammelt. Der leitende Vorsteher der Anstalt, Generalconsul Pizzel, sprach in einfachen herzlichen, auf den Zweck der Feier sich beziehenden Worten zu der Versammlung; Magister Kriß welchete das Haus im Namen Gottes ein, ersuchte den Segen unsers himmlischen Vaters für die Anstalt und schloß mit einem tiefgefühlten, erhebenden Gebet.

Die Bewirthung der Kinder im Garten mit Chocolate und Kuchen beendigte das kleine Fest.

Die erste Kleinkinderbewahranstalt hat nach und nach drei würdige Schwesteranstalten erhalten; die Obhut des Herrn ruhe auf ihnen allen fort und fort!

Jubiläum.

Leipzig, den 1. Juni. Heute hat Herr Legationsrath Wilhelm Gerhard hier sein funfzigjähriges Bürgerjubiläum im besten Wohlsein und mit der guten Aussicht gefeiert, daß er mit Gottes Hülfe sicher auch noch das diamantne in gleicher Rüstigkeit begehen werde.

Vom 26. Mai bis 1. Juni sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 26. Mai.

Pauline Therese Ambrosy, 31 Jahre alt, Kürschnermeisters Ehefrau, in den Thonbergstraßenhäusern.
Ein todtgeb. Zwillingmädchen, Julius Zayfs, Bürgers und Schneidermeisters Tochter, im Barfußgäßchen.
Clara Wilhelmine Therese Andrae, 18 Jahre alt, Nähterin, im Jacobshospitale.
Caroline Christiane Zander, 28 Jahre alt, Dienstmädchen aus Neuhausen, im Jacobshospitale.

Sonntag den 27. Mai.

Marie Magdalene Merkel, 7 $\frac{3}{4}$ Monate alt, Bürgers, Doctors der Rechte und Stadtgerichtsassessors Tochter, in der kleinen Fleischergasse.
Ernestine Louise Schmidt, 5 Tage alt, Bürgers und Meublespolirers Tochter, an der alten Burg.
Henriette Wilhelmine Friedel, 39 Jahre 5 Monate alt, Markthelfers Ehefrau, in der Hainstraße.
Franz Eduard Bechert, 23 $\frac{3}{4}$ Jahre alt, Cigarrenarbeiter, in der Zeißer Straße.
Albert Emil Müller, 8 Monate alt, Cigarrenarbeiters Sohn, in der Albertstraße.
Ein todtgeb. Knabe, Wilhelm Heinrichs, Handarbeiters Sohn, in den Thonbergstraßenhäusern.

Montag den 28. Mai.

Paul Erwin Schönburg, 5 Wochen alt, Bürgers und Kaufmanns Sohn, in der Klostersgasse.
Johanne Friederike Simon, 29 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, Schneidergesellens geschiedene Ehefrau, in der langen Straße.
Friederike Sophie Henke, 20 Jahre alt, Thierarzts hinterl. Tochter, in der Kirchgasse.

Dienstag den 29. Mai.

Igfr. Sophie Friederike Laura Krumbholz, 17 $\frac{3}{4}$ Jahre alt, Bürgers und Hausbesizers Tochter, in der Antonstraße.
Juliane Pauline Frey, 48 Jahre alt, Bürgers und Sängers Ehefrau, in der Hainstraße.
Friederike Selma Rasch, 3 Jahre alt, Bürgers und Schneidermeisters Tochter, in der Halle'schen Straße.
Dorothee Amalie Henriette Ammon, 22 Jahre alt, Einwohnerin, in der Ulrichsgasse.
Johann Friedrich Krause, 28 Jahre alt, Schuhmachergeselle aus Eilenburg, im Jacobshospitale.
Christiane Eleonore Kreisshmar, 74 Jahre alt, Handarbeiters Witwe, im Jacobshospitale.
Anna Emilie Clara Freigang, 9 Monate alt, Hutgarniturarbeiters Tochter, in der Ulrichsgasse.
Bertha Heber, 10 Tage alt, Notenstechers Tochter, in der Reudniger Straße.
Dscar Alfred Wehig, 5 Wochen alt, Thorauffsehers Sohn, in der Dresdner Straße.
Ein unehel. Knabe, 11 Monate alt, in der Ulrichsgasse.

Mittwoch den 30. Mai.

Edmund Anton Schauer, 4 Jahre 11 Monate alt, Bürgers und Buchbindermeisters Sohn, im Kupfergäßchen.
 Franz Oscar Eismann, 1 Jahr 14 Tage alt, Bürgers und Schenkwrths Sohn, in der großen Fleischergasse.
 Ernst Paul Höfler, 8 Tage alt, Aufsehers Sohn, im Georgenhaufe.
 Ein todtgeb. Mädchen, Johann Hempels, Werkführers der Leipzig-Dresdner Eisenbahn Tochter, in der Reudniger Straße.
 Ein todtgeb. Mädchen, Friedrich Traugott Krugs, Kutschers Tochter, in der Gerberstraße.

Donnerstag den 31. Mai.

Auguste Eleonore Thielecke, 66 Jahre alt, Bürgers und Schneidermeisters Witwe, Incorporirte im Johannishospitale.
 Ein Knabe, 12 Tage alt, Johann Andreas Müllers, Bürgers und Lohgerbermeisters Sohn, in der Nicolaistraße.
 Amalie Berger, 32 Jahre alt, Zimmergefellens Ehefrau, im Jacobshospitale.
 Ein unehel. Mädchen, 11 Jahre alt, im Jacobshospitale.

Freitag den 1. Juni.

Christian Friedrich Wegner, 69 Jahre 7 Monate alt, pens. königl. sächs. Floßvorsteher, in der Bahnhofstraße.
 Isidore Elise Auguste Förtsch, 2 Jahre 11 Monate alt, Bürgers, Kaufmanns und Hausbesizers Tochter, in der hohen Straße.
 Friedrich Wilhelm Günz, 74 Jahre 2 Monate alt, Bürger und Schenkwrth, in der Frankfurter Straße.
 Gustav Edmund Horn, 1 Jahr 8 Wochen alt, Bürgers und Schneidermeisters Sohn, in der Petersstraße.
 Carl Ferdinand Skerl, 50 1/2 Jahre alt, Cigarrenarbeiter, in der Ulrichsgasse.
 Julius Heinrich Emil Knackfuß, 1 Jahr alt, Cigarrenarbeiters Sohn, in der Ulrichsgasse.
 Ein todtgeb. Mädchen, Johann Friedrich Regels, Maurergefellens Tochter, in der Münzgasse.
 10 auß der Stadt, 21 auß der Vorstadt, 1 auß dem Johannishospitale, 6 auß dem Jacobshospitale, 1 auß dem Georgenhaufe; zusammen 39.

Vom 26. Mai bis 1. Juni sind geboren:

13 Knaben, 21 Mädchen; 34 Kinder, worunter 1 todtgeb. Knabe und 4 todtgeb. Mädchen.

Am Trinitatisfeste predigen

zu St. Thomä: Früh 8 Uhr Herr M. Wille.
 Vesper 2 Uhr Herr Stud. Berger.
 zu St. Nicolai: Früh 8 Uhr Herr D. Tempel.
 Mitt. 1/2 12 Uhr Herr M. Valentiner.
 Vesper 2 Uhr Herr Cand. M. Köhler.
 in der Neuen Kirche: Früh 8 Uhr Herr M. Schneider.
 Vesper 2 Uhr Herr M. Suppe.
 zu St. Petri: Früh 8 Uhr Herr M. Naumann, Commu-
 nion, 1/2 8 Uhr Beichte.
 Vesper 2 Uhr Herr M. Spiegel.
 zu St. Pauli: Früh 9 Uhr Herr Prof. Brückner.
 Vesper 2 Uhr Herr M. Fischer.
 zu St. Johannis: Früh 8 Uhr Herr Cand. Keiber.
 zu St. Georgen: Früh 8 Uhr Herr M. Hänfel.
 Vesper 1/2 2 Uhr Betstunde und Examen.
 zu St. Jacob: Früh 8 Uhr Herr M. Michaelis.
 reformirte Kirche: Früh 1/4 9 Uhr Herr Pastor Howard.
 katholische Kirche: Früh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede.
 Vorm. 9 Uhr Hochamt, dann Predigt (Herr
 Pfarrer Stolle).
 Nachm. 2 Uhr feierliche Vesper.
 deutsch. Gemeinde: Früh 10 Uhr Herr Pfarrer Ziegler, Comm.
 in Connewitz: Früh 8 Uhr Herr M. Spiegel.

Montags Nicolalkirche Früh 7 U. Herr M. Gräfe.
 Dienstags Thomaskirche Früh 7 U. Herr M. Suppe, 1. Kor. 1.
 Mittwochs Nicolalkirche Früh 7 U. Herr D. Ahlfeld.
 Donnerstags Thomaskirche Früh 7 U. Communion.
 Freitags Nicolalkirche Früh 7 U. Herr M. Holtzsch.

Wächner: Herr M. Valentiner und Herr M. Kampadius.

W o t t e.

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr in der Thomaskirche:
 Herr, erhöre mein Gebet ic., von Schneider.
 Du Hirte Israels höre ic., von Thooft.

K i r c h e n m u s i k.

Morgen früh 8 Uhr in der Nicolalkirche:
 Missa, von J. Haydn.
 Kyrie, Gloria, Sanctus.

L i s t e d e r G e t r a n e n.

Vom 25. bis mit 31. Mai 1855.

a) Thomaskirche:

- 1) C. W. F. Röber, Bürger u. Apotheker in Markranstädt, mit
 Igfr. A. F. Niechers, Bürgers und Hausbesizers hier
 hinterl. Tochter.

- 2) M. J. Schleiden, Dr. der Rechte, Medicin und der
 Philosophie, ord. Prof. an der Universität in Jena und
 Director des Großherzogl. botanischen Gartens, des K.
 Niederländischen, Großherzogl. Luxemburgischen Ordens
 der Eichenkrone Ritter, mit
 Igfr. L. J. J. A. Marekoll, Drs., K. Sächs. Hofraths,
 ord. Prof. der Juristen-Facultät hier, wie auch Ritters
 des Großherzogl. Hess. Ludwig-Ordens 1. Cl. hier L.
- 3) F. H. Weise, Bürger und Victualienhändler hier, mit
 Igfr. J. E. Lauckner, Strohwaarenhändlers, Bürgers und
 Hausbesizers hier Tochter.
- 4) H. C. E. Schmidt, Schneidermeister in Hannover, mit
 Igfr. A. E. König, Schneidermstrs. in Roitzsch hinterl. L.
- 5) C. G. L. Eilebein, Bürger und Conditior hier, mit
 Igfr. E. Wolfram, Bürgers und Einw. in Eisenach L.
- 6) C. A. W. Quensell, Bergofficiant in Clausthal, mit
 Igfr. E. L. F. Koch, Herzogl. Bernburgischen Bergmeisters
 in Bernburg hinterl. Tochter.

b) Nicolalkirche:

- 1) F. A. Ludovici, Bürger und Kaufmann allhier, mit
 Igfr. W. J. M. Bauer, Handlungsbuchhalters allhier
 hinterl. Tochter.
- 2) A. L. Müller, Handlungscommis allhier, mit
 Igfr. M. S. Grunert, Bürgers und Hausbes. allhier L.
- 3) F. D. Müllner, Bürger, Glasermeister und Stadtver-
 ordneter in Markranstädt, mit
 Igfr. W. L. D. Schult, Kupferstechers allhier Tochter.
- 4) C. E. R. Tannewig, Bürger u. Mechanikus allhier, mit
 Igfr. W. A. Voigt, Zeitungsträgers allhier Tochter.
- 5) J. F. Ströbner, Schneidergeselle allhier, mit
 Igfr. A. M. Jena, Bürgers und Schneidermeisters allhier
 hinterl. Tochter.
- 6) H. H. R. Bieweg, Bürger und Buchhändler in Brauns-
 schweig, mit
 Igfr. H. L. E. Brockhaus, Bürgers und Buchhändlers
 allhier Tochter.
- 7) H. W. Winter, Arbeiter auf dem Leipzig-Dresdner Bahn-
 hofe allhier, mit
 Igfr. H. Flohr, Nachb. und Einw. in Eisdorf hinterl. L.
- 8) G. H. Pfordte, Bürger, Kaufmann und Hausbesizer in
 Bitterfeld, mit
 Igfr. E. W. Unger, Bürgers und Kaufmanns allhier L.
- 9) L. Kunze, Kellner allhier, mit
 C. Naumann, Postillons in Lippa hinterl. Tochter.

c) Reformirte Kirche:

- 1) Joh. Aug. Fomm, Maschinenbauer hier, mit
 Igfr. Amalie Henriette Bleyl von hier.
- 2) Joh. Heinz. Demiani, Bürger und Kaufmann hier, mit
 Igfr. Pauline Amgard Gertrud Dufour von hier.

Liste der Getauften.
Vom 25. bis mit 31. Mai 1855.

- a) Thomaskirche:**
- 1) H. E. L. Schekers, Kaufmanns Sohn.
 - 2) F. A. Schmidts, Bürgers und Reubleurs Tochter.
 - 3) J. G. Müllers, Bürgers und Wattenfabrikantens Tochter.
 - 4) F. W. Andorfs, Bürgers und Tischlermeisters Tochter.
 - 5 u. 6) E. H. Hänfels, Obersignalistens im I. Jägerbataillon Zwillingss-Töchter.
 - 7) E. A. Brause's, Bürgers und Markthelfers Sohn.
 - 8) E. F. B. Dethleffs, Instrumentmachers Tochter.
 - 9) D. M. Eckardt, Oberjägers beim IV. Jägerbataillon I.
 - 10) F. A. Schurigs, Stellmachersgefellens Tochter.
 - 11) E. M. Gräbners, Bürgers und Buchbindermeisters I.
 - 12) F. A. Löhnigs, Buchhalters Tochter.
 - 13) J. E. S. Herre's, Bademeisters Sohn.
 - 14) H. L. von Hofe's, Bürgers und Schneidermeisters I.
 - 15) E. E. Runge's, Markthelfers Tochter.
 - 16) E. H. Piersemanns, Gerichtsschreibers im Königl. Kriegsgesamt der Jägerbrigade Sohn.
- b) Nicolaikirche:**
- 1) H. J. Heinge's, Zeitungs-Redactors Sohn.
 - 2) F. Biederstädt, Bürgers und Schuhmachermeisters S.
 - 3) J. A. Kobrahns, Kaufmanns Sohn.
 - 4) J. E. F. Becker's, Hausmanns Sohn.
 - 5) A. Dörffels, Musiklehrers Sohn.
 - 6) F. F. Rothe's, Bürgers und Fleischermeisters Sohn.
 - 7) E. H. Steins, Locomotivführers auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn Tochter.
 - 8) F. A. W. Hedrichs, Buchdruckers Sohn.
 - 9) E. G. Hebers, Notenstehergehilfens Tochter.
 - 10) F. A. Höflers, Aufsehers im Georgenhaufe Sohn.
 - 11) E. W. Riedels, Bürgers, Graveurs u. Steinschneiders S.
 - 12) F. Hartmanns, Restaurateurs Tochter.
 - 13) J. R. Enzmans, Postinspectors Tochter.
 - 14) F. J. Wermans, Bürgers und Cigarrenfabrikantens I.
 - 15) R. Köhlers, Lackirers bei der sächs.-bairischen Staats-Eisenbahn Tochter, in den Straßenhäusern.
 - 16) E. E. Schneiders, Handarbeiters in den Straßenhäusern Tochter.

- 17) J. E. F. Schulze's, Bürgers und Schneidermeisters althier Sohn.
- 18) F. W. Schladig, Schneiders Sohn.
- 19) ein unehel. Knabe.
- 20—22) drei unehel. Mädchen.

Leipziger Fruchtpreise
vom 25. bis mit 31. Mai 1855.

Weizen, der Scheffel . . .	7 ¹ / ₂ 25 ¹ / ₂ — bis 8 ¹ / ₂ — ¹ / ₂ — ¹ / ₂
Korn, der Scheffel . . .	6 = 5 = — bis 6 = 7 = 5 =
Gerste, der Scheffel . . .	3 = 25 = — bis 4 = — = —
Hafer, der Scheffel . . .	2 = 15 = — bis 2 = 17 = 5 =
Kartoffeln, der Scheffel . . .	1 = 25 = — bis 2 = 5 = —
Rübsen . . .	— = — = — bis — = — = —
Erbfen, der Scheffel . . .	5 = 15 = — bis 6 = — = —
Heu, der Centner . . .	— ¹ / ₂ 20 ¹ / ₂ — bis 1 ¹ / ₂ — ¹ / ₂ — ¹ / ₂
Stroh, das Schock . . .	2 = 25 = — bis 3 = 15 = —
Butter, die Kanne . . .	— = 17 = 5 = bis — = 20 = —
Buchenholz, die Klafter . . .	8 ¹ / ₂ 5 ¹ / ₂ — bis 8 ¹ / ₂ 10 ¹ / ₂ — ¹ / ₂
Birkenholz, = = . . .	6 = 15 = — bis 6 = 25 = —
Eichenholz, = = . . .	5 = 10 = — bis 5 = 20 = —
Ellernholz, = = . . .	5 = 20 = — bis 5 = 25 = —
Kiefernholz, = = . . .	4 = 25 = — bis 5 = 15 = —
Kohlen, der Korb . . .	4 = 5 = — bis — = — = —
Kalk, der Scheffel . . .	— = 22 = 5 = bis — = 25 = —

Leipziger Börse am 1. Juni.

Eisenbahn-Actien.	Br.	Geld.	Bank-Actien etc.	Br.	Geld.
Altona-Kieler	121 ¹ / ₂	124 ¹ / ₂	Anh.-Dess. Landesb.	134	133 ¹ / ₂
Berlin-Anhalt	145 ¹ / ₂	145 ¹ / ₂	Braunsch. Bankact.	—	—
Berlin-Stettiner	160 ¹ / ₂	159 ¹ / ₂	do. Lit. A.	—	119
Cöln-Mindener	146	—	do. Lit. B.	—	117
Friedr.-Wilh.-Nordbahn	—	—	Weimar. Bank-Actien	—	—
Leipzig-Dresdner	203	202 ¹ / ₂	do. Lit. A.	—	103 ¹ / ₂
Löbau-Zittauer	40 ¹ / ₂	40	do. Lit. B.	—	101 ¹ / ₂
Magdeb.-Leipziger	312	—	Wiener Bank-Noten	80 ¹ / ₂	80 ¹ / ₂
Sächs.-Bayerische	75 ¹ / ₂	—	Oesterr. 5 ¹ / ₂ Metall.	64 ¹ / ₂	64
Sächs.-Schlesische	100 ³ / ₄	100 ¹ / ₂	1854er Loose	82 ¹ / ₂	82
Thüringische	—	106 ³ / ₄	1854er National-Anl.	68	67 ¹ / ₂
			Preuss. Prämien-Anl.	114	—

Börse in Leipzig am 1. Juni 1855.
Course im 14 Thaler-Fuss.

Angeb.		Ges.	Angeb.		Ges.	Angeb.		Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. 139 ⁷ / ₈	—	K. russ. wisch. Imp. - 5 Ro. pr. St.	—	5. 13	Leipz. Stadt-Obligat.	4	100 ¹ / ₂
Angaburg pr. 150 Ct. fl.	k. S. —	101 ¹ / ₂	Holland. Duc. à 3 ¹ / ₂ Agio pr. Ct.	—	4 ¹ / ₂	do. do.	4 ¹ / ₂	—
Berlin pr. 100 ¹ / ₂ Pr. Crt.	k. S. —	100	Kaiserl. do. do. do.	—	4 ¹ / ₂	Sächs. erbl. v. 500	3 ¹ / ₂	88 ¹ / ₂
Bremen pr. 100 ¹ / ₂ Ld'or.	k. S. —	105 ¹ / ₄	Bresl. do. do. - à 65 ¹ / ₂ As - do.	—	—	Pfandbriefe v. 100 u. 25	3 ¹ / ₂	—
Breslau pr. 100 ¹ / ₂ Pr. Crt.	k. S. —	99 ¹ / ₂	Passir. do. do. - à 65 As - do.	—	—	do. do. v. 500	3 ¹ / ₂	94 ¹ / ₂
Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	k. S. 56 ³ / ₄	—	Conv.-Species u. Gulden - do.	—	—	do. do. v. 100 u. 25	3 ¹ / ₂	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. 149 ³ / ₄	—	idem 10 und 20 Kr. . . . do.	—	1 ¹ / ₂	do. lausitzer do.	3	—
London pr. 1 ¹ / ₂ Sterl.	7 Tage dato	—	Noten der K. K. Oestr. privil.	—	80 ¹ / ₂	do. do. do.	3 ¹ / ₂	94
Paris pr. 300 Francs	k. S. 79 ¹ / ₄	—	Nat.-Bank pr. 150 fl.	—	—	do. do. do.	4	100
Wien p. 150 fl. im 20 fl. Fuss	k. S. —	80 ¹ / ₄	Gold pr. Mark fein Cöln.	—	—	Leipz.-Dresdner Eisenbahn-Part.-Obligationen	3 ¹ / ₂	106
Augustd'or à 5 ¹ / ₂ à ¹ / ₂ Mk. Br. u. 21 K. 8 Gr. Agio pr. Ct.	—	—	Silber do. do.	—	—	Thüringische Eisenb.-Prioritäts-Obligationen	4 ¹ / ₂	—
Preuss. Frd'or 5 ¹ / ₂ idem do. And. auslnd. Ld'or à 5 ¹ / ₂ nachgering. Ausmünzungsf. Agio pCt.	—	—				K. Pr. St.-v. 1000 u. 500 ¹ / ₂ Cr.-C.-Sch. kleinere	8	89
			Staatspapiere & Actien,			do. Staats-Schuld-Scheine	3 ¹ / ₂	—
			<i>exclusive Zinsen</i> d°/o			K. K. Oestr. Met. pr. 150 fl.	4 ¹ / ₂	—
			v. 1830 v. 1000 u. 500 ¹ / ₂ 3	86	—	do. do. do. do.	5	64 ¹ / ₂
			kleinere 3	—	—	Wiener Bank-Actien pr. Stück	—	—
			1847 v. 500 4	—	99 ¹ / ₂	Leipziger Bank-Actien, I. Emiss.	—	163
			1852 v. 500 4	—	100 ¹ / ₂	à 250 ¹ / ₂ pr. 100 ¹ / ₂	—	139 ¹ / ₂
			1851 v. 500 u. 200 - 4 ¹ / ₂	101 ¹ / ₂	—	do. do. II. Emiss. in Quitt.-B. do.	—	—
			K. S. Land- v. 1000 u. 500 - 3 ¹ / ₂	—	—	Leipzig-Dresdn. Eisenb.-Actien	—	203
			rentenbriefe/kleinere . . . 3 ¹ / ₂	—	—	à 100 ¹ / ₂ pr. 100 ¹ / ₂	—	40
			Actien d. ehem. Sächs.-Bayr. Eisenb.-Co. b. Mich. 1855 à	—	78 ¹ / ₂	Löb.-Zitt. do. à 100 ¹ / ₂ pr. 100 ¹ / ₂	—	71
			später 3 ¹ / ₂ à 100 ¹ / ₂	—	—	Alberts- do. à 100 ¹ / ₂ pr. 100 ¹ / ₂	—	—
			do. do. S.-Schles.-Eisenb.-Comp. à 100 ¹ / ₂	—	100 ¹ / ₂	Berlin-Anhalt. Eisenb.-Actien	—	145 ¹ / ₂
			Leipz. St.- v. 1000 u. 500 ¹ / ₂ 3	—	—	à 200 ¹ / ₂ pr. 100 ¹ / ₂	—	—
			Obligat. kleinere 3	—	—	Magdeb.-Leipz. Eisenb.-Actien	—	312
						à 100 ¹ / ₂ pr. 100 ¹ / ₂	—	106 ¹ / ₂
						Thüring. do. à 100 ¹ / ₂ pr. 100 ¹ / ₂	—	—

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 12 Ngr. 3¹/₄ Pf.

*) Beträgt pr. Stück 8 Thlr. 3 Ngr. 6 Pf.

Tageskalender.

Sommertheater in Gerhards Garten. Heute Sonnabend den 2. Juni: **Das Portrait der Geliebten.** Original-Lustspiel in drei Acten von L. Feldmann. — Zum zweiten Male: **Die Aktirten im Sarem.** Schwank mit Gesang in 1 Act vom Verfasser des „Werdeburau in der Krimm“. Anfang halb 7 Uhr.

Dampfwagen-Abfahrten von Leipzig aus:

- I. Nach Berlin, ingl. nach Frankfurt a./O. und nach Stettin, (A) über Göttingen: 1) Morgs 5 U. Schnellzug, bei in Wagenklasse I. erhöhtem, in Wagenklasse II. und III. aber unverändertem Fahrpreise; 2) Nachm. 3 1/2 U. und 3) Abds 5 1/2 U. letzter Zug, mit Uebernachten in Wittenberg [Leipz.-Magd. Bahnh.]; (B) über Röderau: 1) Morgs 5 U.; 2) Nachm. 2 1/2 U. [Leipz.-Dresdn. Bahnh.]
- II. Nach Dresden und zugleich nach Chemnitz, über Riesa, ingl. nach Görlitz, Breslau und Bittau, ebenso nach Prag und Wien (auch beziehentlich nach Berlin, siehe oben sub I. B.): 1) Morgs 5 Uhr, jedoch nur bis Riesa, dann nach Berlin; 2) Morgs 6 U., mit Uebernachten in Prag; 3) Brntt. 10 U., mit Uebernachten in Görlitz; 4) Nachm. 2 1/2 U. (zugleich mit nach Berlin); 5) Abds 5 1/2 U.; 6) Nachts 10 U. Schnellzug. [Leipz.-Dresdn. Bahnh.]
- III. Nach Frankfurt a./M., (A) über Halle, Erfurt, Eisenach u. Gerstungen (auch Gassel): 1) Morgs 7 U. Schnellzug ohne Unterbrechung, bei bis Halle in Wagenklasse I. II. III. erhöhtem Fahrpreise; 2) Mitts 12 U., mit Uebernachten in Guntershausen; 3) Nachts 10 U. Schnellzug direct, blos in Wagenklasse I. und II. [Leipz.-Magdeb. Bahnh.] (B) über Hof, Bamberg, Würzburg und Hanau: 1) Morgs 7 1/2 U. Güter- und Personenzug, bis nach Hof, jedoch von da, nach 1 1/2 Stunde Rast, mit dem nächsten Zuge noch weiter; 2) Morgs 7 1/2 U. Güterzug, aber nur in Wagenklasse I. u. II. (zugleich mit nach Frankfurt a./M.); 3) Vorm. 11 U. Güter- u. Personenzug, wie Nr. 1.; 4) Nachm. 2 1/2 U. Personenzug, (ebenfalls zugleich mit nach Frankfurt a./M., auch direct nach Paris); 5) Abds. 6 1/2 U. Personenzug bis Hof, und, nach 3 1/2 Stunden Rast daselbst, bis München (auch wieder zugleich mit nach Frankfurt a./M.), sämtliche fünf Züge ohne Unterbrechung. [Sächs.-Bayer. Bahnh.]
- IV. Nach Hof, über Altenburg, ingleichen nach Bayreuth, Ulm, (Stuttgart,) Lindau, (Friedrichshafen,) Nürnberg und München (auch beziehentlich nach Frankfurt a./M., siehe oben sub III. B.): 1) Morgs 4 1/2 U. Güter- und Personenzug, bis nach Hof, jedoch von da, nach 1 1/2 Stunde Rast, mit dem nächsten Zuge noch weiter; 2) Morgs 7 1/2 U. Güterzug, aber nur in Wagenklasse I. u. II. (zugleich mit nach Frankfurt a./M.); 3) Vorm. 11 U. Güter- u. Personenzug, wie Nr. 1.; 4) Nachm. 2 1/2 U. Personenzug, (ebenfalls zugleich mit nach Frankfurt a./M., auch direct nach Paris); 5) Abds. 6 1/2 U. Personenzug bis Hof, und, nach 3 1/2 Stunden Rast daselbst, bis München (auch wieder zugleich mit nach Frankfurt a./M.), sämtliche fünf Züge ohne Unterbrechung. [Sächs.-Bayer. Bahnh.]
- V. Nach Magdeburg, über Halle und Göttingen, ingl. nach Bernburg, ebenso nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Bremen, Köln, Paris u. London, und weiter nach Neuflyenburg, Lübeck, Hamburg und Kiel (auch beziehentlich nach Frankfurt a./M., ingl. nach Berlin, siehe oben sub III. A. und I. A.): 1) Morgs 5 U. Schnellzug, bei in Wagenklasse I. erhöhtem, in Wagenklasse II. und III. aber unverändertem Fahrpreise, jedoch nur bis Göttingen, dann nach Berlin; 2) Morgs 7 U. (zugleich mit nach Frankfurt a./M.), bei in Wagenklasse I. II. III. erhöhtem Fahrpreise, ohne Unterbrechung; 3) Morgs 7 1/2 U. Güter- und Personenzug, blos nach Magdeburg; 4) Mitts 12 U., (ebenfalls zugleich mit nach Frankfurt a./M.) mit Uebernachten in Helzen, in Hannover und in Wittenberg; 5) Nachm. 5 1/2 U., jedoch nur bis Göttingen, dann nach Berlin; 6) Abds 5 1/2 U. (zugleich auch nach Erfurt und nach Wittenberg, beziehentlich Berlin), mit Uebernachten in Magdeburg; 7) Abds 6 1/2 U. Güter- und Personenzug, mit Uebernachten in Göttingen; 8) Nachts 10 U. (zugleich auch nach Frankfurt a./M., von Halle ab Schnellzug) ohne Unterbrechung. [Leipz.-Magdeb. Bahnh.]

Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Der Reich's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 U.

C. Sonntag, Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf v. Musikalien), Gewandgäßchen 4.

C. F. Rabnt's Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandl. (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien) Neumarkt 16.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- u. Saitenhandl., Leihanst. f. Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musiksalon, Neum., hohe Lillie.

Das Atelier für Photographie u. Daguerrestypie von **C. Schaus's** ist im Garten des Hôtel de Prusse.

Photographisches Atelier des Portraitmalers **F. W. Reichendach,** Querstraße Nr. 20.

Optisch-physikalisches Magazin von **J. F. Osterland,** Markt Nr. 8, empfiehlt alle Schwerezeuge um billige Preise.

J. Reichels Bandagen-Magazin Markt, Königsh. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

Druckerei, Seiden-, Wollen- und Baumwollenfärberei von **Franz Lobstädt,** Gerberstraße Nr. 22.

W. Spindlers Druck-, Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.

Carl Thieme, Galanterie-, Kurz- und Spielwaarenhandlung en gros und en detail, Thomasgäßchen Nr. 11.

W. Müller, Sporermeister, Klostersgasse Nr. 5, empfiehlt feine Sporen, Landaren, Trensen, Streigbügel in Stahl u. Neusilber.

Elegante Equipagen zu Trauungen, Kindtaufen u. empfiehlt hierdurch ergebenst **L. Seilmann** im großen Reiter, Petersstr.

Pappfabrik von **C. F. Weber,** Nonnenmühle, empfiehlt zugleich verschiedene Sorten Maculatur und Dachpappen, und kauft alle Sorten Habern und Papierspähne.

Einkauf zu hohen Preisen von Pretiosen, Uhren, Ketten, Kleidungsstücken u. Leihhauscheinen. **C. Ungibauer,** Gerberstr. 50.

Hermann Friedel ertheilt fortwährend und zu jeder beliebigen Zeit Lanunterricht. Wohnung Johannisgasse Nr. 10; Unterrichtslocal Markt Nr. 17 (Königs-Saal).

Bekanntmachung.

In den Nachmittagsstunden des 19. d. M. ist aus einer in der Petersstraße hier befindlichen Wohnung ein Ueberziehhock von schwarzem Buckskin, in den Armen mit schwarzem Sammetmanchester, in den übrigen Theilen mit blau und schwarz caricirtem wollenen Zeuge gefüttert, nebst 1 Paar rehsfarbenen Buckskinhandschuhen entwendet worden.

Wir warnen vor dem Ankauf oder der Verheimlichung des Gestohlenen und fordern zur schleunigen Anzeige aller über diesen Diebstahl oder den Dieb gemachten Wahrnehmungen auf.

Leipzig, den 31. Mai 1855.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Kermes, Act.

Bekanntmachung.

Im Besitze eines am 25. d. Mts. hier in Haft gekommenen jungen Mannes ist

ein ziemlich großer Bierhahn von Messing, wie solche in Brauereien geführt werden, vorgefunden worden, über dessen rechtmäßigen Erwerb sich der Inhaberte genügend auszuweisen nicht vermag. Wir fordern deshalb den etwaigen Eigenthümer auf, sich schleunigst bei uns zu melden und bemerken, daß im Unterbleibungsfall nach sechs Wochen, von Zeit der Insertion der gegenwärtigen Bekanntmachung an gerechnet, den Rechten gemäß über den Bierhahn verfügt werden wird.

Leipzig, den 31. Mai 1855.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Kurzweil, Act.

Die Bauveränderung der zweiten Schule zu Eutrich soll den 9. Juni Nachmittags 4 Uhr im dasigen Gemeinderaths-Local öffentlich an den Mindestfordernden ausgeschrieben werden. Diejenigen Zimmer- und Maurermeister, welche darauf reflectiren, können den Bauplan und die Bedingungen bei Unterzeichnetem einsehen.

Eutrich, den 30. Mai 1855.

Der Gemeinderath.

Hahn, S.-B.

Auction.

Verschiedene Mobilien an Betten, Kleidungsstücken, Haus- und Wirthschaftsgeräthe sollen

Montag den 11. Juni 1855,

von Vormittags 9 Uhr an, an hiesiger Gerichtsstelle verauctionirt werden.

Ein Verzeichniß der zu verauctionirenden Gegenstände hängt in der Meißel'schen Schänkwirtschaft allhier aus.

Volkmarckdorf, den 14. Mai 1855.

Die Berichte daselbst.

Dr. Osterloh.

Subhastation.

Von dem unterzeichneten Kreisamte soll das Frau Johanne Christiane verw. Franke gehörende, zu Schleußig sub Nr. 12 des Brandcatasters, Fol. 6 des Grund- und Hypothekenbuchs und sub 22a und 22b des Flurbuchs gelegene, aus einem Wohnhause, einem Seitengebäude nebst Hofraum und Garten bestehende Grundstück, welches mit Rücksicht auf die darauf haftenden Schulden und sonstigen Oblasten auf 3055 Thaler taxirt und mit 139,98 Steuereinheiten belegt ist, einer ausgeklagten Schuld halber

den dritten August 1855

nothwendiger Weise öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden.

Kauflustige werden bingemäß eingeladen, gedachten Tages bis Mittags 12 Uhr unter Nachweis ihrer Besitz- und Zahlungsfähigkeit als Licitanten an hiesiger Kreisamtsstelle sich anzugeben und der Versteigerung unter den gesetzlichen Vorschriften und Bedingungen sich zu versehen.

Die Beschaffenheit des Grundstückes, so wie die Subhastationsbedingungen sind aus den im Botenzimmer des Kreisamtes hier und in der Schenkewirtschaft zu Schleußig aushängenden Anschlägen zu ersehen.

Königl. Kreisamt Leipzig, am 23. Mai 1855.

Lucius.

Zwangsversteigerung.

Das im Dorfe Dösen unter Nr. 14 des Brandcatasters gelegene, auf Fol. 13 des Grundbuchs eingetragene, dormalen Herrn Friedrich Wilhelm Lehmann zugehörige Grundstück soll

den vierzehnten August 1855

Mittags 12 Uhr von dem unterzeichneten Rathslandgericht zwangsweise öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden.

Alles Nähere enthalten die Anschläge im Landgericht und in der Wohnung des Richters Treubar zu Dösen.

Leipzig, den 15. Mai 1855.

Das Rathslandgericht.

Stimmel.

Günther.

Heute Fortsetzung der Auction im Auerbach'schen Haus am Brühl.

Freiwillige Subhastation.

Das sub Nr. 3 des Brandcatasters zu Neuscherbitz gelegene, den Bornscheinschen Eheleuten gehörige Hausgrundstück, zu welchem außer zwei Wohn- und einem Stallgebäude ungefähr 3 1/2 Acker Feld und Wiese gehören, soll auf Antrag der Eigenthümer

Mittwoch den 13. Juni 1855

Mittags 12 Uhr in der Nerbothschen Schenkewirtschaft zu Sündorf von dem Unterzeichneten unter sehr annehmbaren Zahlungsbedingungen an den Meistbietenden notariell versteigert werden.

Zahlungsfähigen Kauflustigen, welche sich daselbst zur obgedachten Zeit einzufinden haben, ertheilt auf portofreie Anfrage nähere Auskunft

Adv. Eschermann, requir. Notar in Leipzig,
Stötzlitzens Hof.

Pferde- und Wagen-Auction.

Donnerstag den 7. Juni a. c. Mittags von 1 Uhr ab bin ich Willens, in meinem Gute 5 Stück Pferde, egale, schöne, große, kräftige dunkelbraune Mecklenburger Race, ohne Abzeichen, fünf-, sechs- und siebenjährig, dabei ein flotter launischer Einspänner, so wie mehrere fast neue Wagen mit eisernen Achsen, Flügel, Krümmer, Erstirpator, Eggen etc. meistbietend zu verkaufen.

Wiesena bei Schkeuditz,

den 1. Juni 1855.

Fritzsche.

Englische Classen.

Die von mir angezeigten Classen für den Unterricht in der englischen Sprache werden ihren Anfang am Montag den 4. d. M. in Aeckerleins Hause 1. Etage nehmen, und diejenigen jungen Herren, welche sich als Theilnehmer angemeldet haben, werden ersucht, sich im obengenannten Locale, die höhere Classe um 7 Uhr Abends und die Elementarclassen um 8 Uhr einzufinden.

Auskunft, die Classen betreffend, ist in der Wohnung des Unterzeichneten oder in der Rosbergischen Buchhandlung, Petersstrasse, zu haben. Leipzig, im Juni 1855.

R. H. Westley,

Hauptsteueramtsgebäude 2 Treppen links.

Alberts-Bahn.

Die mit Neun Thaler 2 Ngr. zu leistende Zehnte und letzte Einzahlung auf die Actien der Alberts-Bahn wird im Auftrage des Directoriums von den unterzeichneten Häusern gegen Vergütung einer geringen Provision

bis zum 6. Juni 6 Uhr Abends

angenommen. Die Ausgabe der Actien erfolgt erst später, weshalb nur Interims-Quittungen ertheilt werden können.

Leipzig, den 31. Mai 1855.

Frege & Comp.

Schirmer & Schlick.

Becker & Comp.

Extrafahrt

von und nach allen Stationen

zwischen Leipzig und Dresden

Sonntag den 3. Juni 1855

zum einfachen Preis,
jedoch für Hin- und Rückfahrt gültig.

Abfahrt von Leipzig früh 5 Uhr.

„ „ Dresden „ 5 1/2 „

Rückfahrt mit jedem beliebigen Personen- und Schnellzuge bis mit Dienstag den 5. Juni cr. mit Ausnahme der täglich Abends 10 Uhr von Leipzig und früh 4 Uhr von Dresden abgehenden Courierzüge, mit welchen die Rückfahrt auf Extra-Billets nicht geschehen kann.

Ein Billet gilt für zwei Kinder unter 12 Jahren. — Gepäck wird auf Extra-Billets nicht befördert; dies ist nur gestattet für solche Reisende, welche gewöhnliche Billets lösen.

Zu den oben bezeichneten Extrafahrten werden auch auf allen Stationen der Chemnitz-Niesauer Staatsbahn nach allen Stationen der Leipzig-Dresdner Bahn Extra-Billets unter denselben Bedingungen wie oben ausgegeben. Diejenigen, welche von unseren Stationen nach den Stationen der Chemnitz-Niesauer Staatsbahn reisen wollen, können bei dem königlichen Bahnamte in Niesau zu ermäßigten Preisen Tages-Billets lösen, welche ebenfalls bis Dienstag Abend gültig bleiben.

Leipzig, am 29. Mai 1855.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Hartort, Vorsitzender.
F. Busse, Bevollmächtigter.





Extrafahrt

nach

Borsdorf, Macheru und Wurzen



am Sonntag den 3. Juni 1855.

Abfahrt von Leipzig Nachmittags 2 Uhr.

Rückfahrt von Wurzen Abends 7 1/2 Uhr.

Fahrpreise:	I. Cl., 6	II. Cl., 4	III. Cl., 3	nach Borsdorf
	12	9	6	Macheru
	20	13	8	Wurzen

Leipzig, den 31. Mai 1855.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Sarkort, Vorsitzender.
F. Busse, Bevollmächtigter.

Die Kölnische Hagelversicherungs-Gesellschaft

nimmt in der neuen Saison das Geschäft mit einem Grundcapitale von

Drei Millionen Thalern

auf. — Sie versicherte im Jahre 1854 eine Summe von

10,924,096 Thlr. durch 7234 Policen

und belief sich die Gesamt-Einnahme auf

123,202 Thlr. 4 Sgr. 7 Pf.

Nach prompter Regulirung der Schäden, 300 an der Zahl, welche die Summe von

54,029 Thlr. 2 Sgr. 8 Pf.

in Anspruch nahm, verblieben der zur Vermehrung der Sicherheit den Statuten gemäß zu bildenden Reserve

27,773 Thlr. 18 Sgr.,

während zum Fonds der Vergütung an die auf fünf Jahre Versicherten

1399 Thlr. 13 Sgr. 10 Pf.

verwendet wurden.

Die Gesellschaft versichert alle Feld- und Gartenerzeugnisse und Glascheiben gegen feste, jede Nachzahlung ausschließende Prämie und gewährt im Schadensfalle bei prompter Regulirung volle Entschädigung, die spätestens in Monatsfrist nach Feststellung ausbezahlt wird.

Bei fünfjährigen Versicherungen findet eine besondere Rückgewähr auf die Prämie statt.

Den Herren Landwirthen Sachsens empfehle ich diese sichere und wohlgegerichtete Gesellschaft mit Ueberzeugung und bitte Saaregister und sonstige Auskunft von mir oder der nächstgelegenen Agentur zu entnehmen, welche in der Regel die Agentur der Colonia sein wird.

Die Policen werden von dem Unterzeichneten geschlossen.

Leipzig, Mai 1855.

Julius Meissner,

General-Agent der Colonia und Kölnischen Hagelversicherungs-Gesellschaft.

Neue Berliner Hagel-Assecuranz-Gesellschaft in Berlin.

Gewährleistungscapital: Eine Million Thaler und die einzunehmenden Prämien.

Versicherungssumme des Jahres 1854: 31 1/4 Mill. Thlr., ca. 2 Mill. mehr als im Jahre zuvor.

Bezahlte Schäden: 149,979 Thlr. 3 Sgr. 6 Pf.

Gewinn-Anteil: 3033 Thlr. für die 1854 neu beigetretenen fünfjährigen Mitglieder.

Alter der Gesellschaft: 32 Jahre.

Die Herren Landwirthliche mache ich auf dieses alte und bewährte Institut aufmerksam, und lade zur Betheiligung ergebenst ein, zu jeder Auskunft bereit.

C. Louis Tauber, Burgstraße Nr. 1.

„Ceres“

Hagelschäden-Versicherungs-Gesellschaft in Magdeburg.

Nachdem die Hagelschäden-Versicherungs-Gesellschaft „Ceres“ in Magdeburg als Actien-Gesellschaft durch Allerhöchste Cabinets-Ordre vom 26. Februar d. J. bestätigt worden ist, wird dieselbe in diesem Jahre unter der Garantie ihres Grund-Capitals von einer halben Million Thaler Preuss. Courant zu festen Prämien, ohne alle Nachzahlung, gegen allen durch Hagelschlag entstehenden Schaden an den Ernten der Felder, der Gemüse-, Obst- und Wein-Gärten, so wie an Gärtnereien und Glascheiben versichern. Bei Versicherungen auf fünf Jahre oder länger bewilligt die Gesellschaft bedeutenden Rabatt, der alljährlich sogleich bei der Prämie-Zahlung in Anrechnung kommt. Die Schäden werden sofort nach der Abschätzung baar und voll vergütet.

Nähere Auskunft ertheilt

Leipzig, im Juni 1855.

J. C. Lindner,

General-Agent

der Hagelschäden-Versicherungs-Gesellschaft „Ceres“
und der Vieh-Versicherungs-Gesellschaft in Magdeburg.

Unterzeichneter ertheilt Unterricht in der **Gabelberger'schen Stenographie** nach seinem Lehrbuch (Leipzig, H. Hunger), welches die Stenographischen Blätter des Stenographen-Centralvereins in München „als ein sehr nützliches Unternehmen begrüßten, da in demselben die Regeln der Kunst auf das absolut Nöthige reducirt und in einen sehr kleinen Umfang gebracht sind, dagegen den Beispielen ein bedeutender und im Ganzen trefflich benützter Raum gewidmet wurde“ etc. — Auch am Unterricht im Lateinischen und Französischen können noch einige Schüler unter billigen Bedingungen theilnehmen. Anmeldungen erbittet Mittags 1—2 Uhr
F. C. Drechsler, Johannisgasse Nr. 6, 4 Treppen.

Nächste Woche beginnt ein
Privat-Lehrcursus in der Stenographie
nach Gabelberger und der calcul. Methode, an welchem noch einige Personen Theil nehmen können. Gefällige Auskunft ertheilt Hr. Caastell. **Diesel, Hainstr. Nr. 7, im Stern 2. Et.**

Guitarre: Unterricht
im Solospiel und Gesang für Damen und Herren wird gründlich ertheilt. Adressen werden in der Musikalienhandlung des Herrn Klemm, desgl. bei Herrn Schubert, Kupfergäßchen Nr. 5, gütigst angenommen.

Wohnung Ruchengartengasse Nr. 141.

*. An dem Unterricht, welchen ein Lehrer seinen eigenen Kindern ertheilt, können noch einige Kinder Theil nehmen Mühlgasse Nr. 13, 1 Treppe links.

Verkauflocal: Veränderung.
Der Verkauf meiner Arbeiten befindet sich jetzt
Petersstraße Nr. 1
in dem Hauseingange rechts, welches ich meinen geehrten Geschäftsfreunden hierdurch ergebenst anzeige. Leipzig, d. 1. Juni 1855.
Carl Massias,
Roth- und Glockengießermeister,
Werkstatt und Wohnung Läubchenweg Nr. 1.

Badeanstalt.

Die Bäder in der Nonnenmühle sind von heute an geöffnet.
C. F. Weber.

Adresskarten,

höchst sauber ausgeführt, 100 Stück 1 $\frac{1}{2}$ s, empfehlen
L. Bühle & Co., Klostergasse Nr. 14.

Zum Kitten werden Glas, Porzellan und andere Gegenstände angenommen Neumarkt Nr. 8 bei

Louis Habenicht.

Grabplatten

von Marmor und Sandstein, so wie alle andern in dieses Fach einschlagenden Arbeiten verfertigt und erneuert billigt
Franz Scheffler, Steinhauermeister,
Gerichtsweg Nr. 4.

Brönners Fleckenwasser,

pr. Glas 2 Loth à 2 $\frac{1}{2}$ Ngr., $\frac{1}{4}$ Pfund à 6 Ngr. bei
Rivinus & Meinichen.

Ausgezeichnetes Waschwasser, als Schönheitsmittel ohne Nachtheil für die Gesundheit bei Unreinigkeit der Haut, besonders auch bei Sommersprossen zu gebrauchen, empfiehlt à Fl. 7 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$
F. E. Müller, kl. Burggasse 6, 1. Et., an der Zeiger Straße.

Das Seebad zu Düsternbroock bei Kiel im Herzogthume Holstein

wird am 1. Juni eröffnet. Seine anmuthige Lage am schönen Kieler Hafen in der Nähe der Stadt ist bekannt. Die Logis zeichnen sich durch ihre Güte und Eleganz, die Bäder, kalte wie warme, durch ihre bequeme Einrichtung aus. Für eine gute Restauration, den Händen eines umsichtigen Dekonomen anvertraut, ist Sorge getragen. In unmittelbarer Nähe des Bades befinden sich Veranstaltungen zu Milch- und Molkencuren. Anfragen in ärztlicher Beziehung sind an den Physikus Dr. Valentiner in Kiel zu richten, Logisbestellungen bei dem Dekonomen Ohrt in Düsternbroock zu machen, welcher Letztere auch auf briefliches Verlangen Preiscurante verabsolgt.

Düsternbroock bei Kiel, im Mai 1855.

Die Damen-Bäder

oberhalb der Schwimm-Anstalt sind von heute an wieder eröffnet.
Leipzig, am 31. Mai 1855.

Apotheker **L. A. Neubert.**

Daß der Eingang zu unserer Bade-Anstalt

wie im vorigen Jahre Gerberstraße Nr. 4 ist, zeigen wir hiermit nochmals an.
Leipzig, den 1. Juni 1855.

Die **Lobgerber-Tunung.**

Temperatur des Wassers den 1. Juni Abends 18° R.

Hiermit beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich meine seit mehreren Jahren hier bestehende

Weinhandlung

vom heutigen Tage ab den Herren

C. G. Polster und Paul Tittel

alkhier käuflich überlassen habe und daß dieselben jene für ihre eigene Rechnung unter der Firma

Moritz Siegel, Nachfolger

fortsetzen werden.

Dankbar für das mir bewiesene Wohlwollen und Vertrauen, bitte ich, damit auch meine Herren Nachfolger zu beehren.
Leipzig, den 1. Juni 1855.

Moritz Siegel.

Auf Vorstehendes Bezug nehmend, werden wie die seit 17 Jahren bestehende Weinhandlung des Herrn Moritz Siegel unter der Firma

Moritz Siegel, Nachfolger

unverändert fortsetzen und ersuchen wir Sie daher, das unserm Herrn Vorgänger geschenkte Vertrauen auch auf uns zu übertragen.
Leipzig, den 1. Juni 1855.

C. G. Polster und Paul Tittel.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

(Beilage zu Nr. 153.)

2. Juni 1855.

Patent-Marquisen

für Wohnzimmer, Schaufenster und Balcons
empfiehlt die mechanische Werkstätte von
Fr. Emil Hoffmann am Windmühlenthor.

Drath-Speise-Glocken und Salatschwenker

empfiehlt als sehr praktisch

Adalbert Hawsky, Grimma'sche Strasse Nr. 14.

Abschiessvögel, Schnepfer und Armbrüste,

Schiessscheiben,
Luftballons,
Stahlbogen mit Pfeilen,
Ballfiguren,
Blaserohre und Kugeln,
Wurfspiele,

Illuminations-Laternen
und
Feuerwerk.

Gummiballons,
Raquets,
Draisenen,
Reif- und Stäbelspiele,
Bogen mit Fallschirmen,
Boulespiele.

Adalbert Hawsky, Grimma'sche Strasse Nr. 14.

Aromatische Zahnselbe nach Pelletier das Stück 6 π
erhält in Commission

die Hofapotheker zum weißen Adler.

Neuestes mexikanisches Rückenwasser von überraschender
Wirkung & Fl. 2 1/2 π empfiehlt F. S. Müller, kleine Burg-
gasse Nr. 6, 1. Etage, an der Zeiger Straße.

Die Strohhut-Fabrik von W. Becksmann

hält Lager aller Arten Stroh- und Bordürenhüte und empfiehlt
sich mit Waschen und Verändern getragener Strohhüte.
Gewölbe Salzgäßchen Nr. 1 im Bäckerhause.
Wohnung Burgstraße, weißer Adler.

Für Kurz- und Weitsichtige

feine Brillen, elegante Vorknetten, Loupen, Fernröhre,
doppelte und einfache Perspektive empfiehlt billigst
das optische Institut von Meder, Dresdner Straße Nr. 5.

Damenhüte und in Seide und Stroh wird aller Vorrath spott-
Kinderhüte billig ausverkauft kl. Fleischerg. 6, 1. Et.

Frühlings-Mantel und Mantillen,

Morgen-Zugoberröcke u. dgl. m. in neuester Façon und
zu billigsten Preisen bei C. E. Stewin, Petersstraße Nr. 44.

Von Spitzen-Mantillen

in Taffet und Mull gestickt und gestickten Röcken haben wir aber-
mals wieder eine große Partie in den neuesten Mustern und Façons
aus Arbeit erhalten und verkaufen wir dieselben, um bald wieder
damit zu räumen, zu sehr billigen Preisen; ferner empfehlen alle
Arten Stickereien in den neuesten Mustern, als: Streifen, Chemi-
settes, Ärmel, Kragen, Taschentücher u. s. w., ferner Tüll, Spitzen,
Blonden, so wie alle Arten Weißwaaren, als: Gardinen, Körper,
Schirting, Piqué, Mull, Jaconet, Batist u. s. w. sehr billig.
F. S. Reichsring & Kayser,
Grimma'sche Straße Nr. 10.

Wattirte Bettdecken

von reiner Baumwolle und gut gearbeitet empfiehlt billigst
Ferd. Blauhuth, Hainstraße, Barthels Hof.

Feine Filzvelpelhüte für Herren,

neuester Façon und eben so haltbar als Filzhüte, mit Vorrichtung
das Durchdringen des Schweißes zu verhindern, wofür ich Garantie
leiste, empfiehlt & 1 1/2 π das Stück das Hutlager von
Antin Anton Fischer jun., Hainstraße Nr. 7 im Stern.

Nr. 9. Markt. Nr. 9.

Großes Lager von Mantillen, Sommermäntelchen, Kleidern und
Morgenröcken der neuesten Façons sehr billig bei
Reelle und saubere Schneiderarbeit. C. Egeling, 2. Etage.

Salatkörbe von verzinnem Draht und
Salatlöffel und Gabeln von Horn und Buchsbaum
empfiehlt J. Planer, Grimm. Str. Nr. 8.

Abschiessvögel

in allen Grössen, Stechvogelschlessen, Scheiben
in verschiedenen Arten, Blaserohre, Schnepfer,
Stahlbogen mit Pfeilen, Raquets und Raquet-
Becher mit Federbällen, Reifen- und Stäbespiel,
Ballfiguren, Wurfköpfe, Luftballons von Seiden-
papier, Ballons von Collodium mit Füllungs-
apparat, Spirallifern, Schmetterlings-Scheeren
und Netze, so wie viele andere Sommerbelustig-
ungen für Kinder und Erwachsene empfiehlt
billigst

Carl Thieme,
Thomasmässchen No. 11.

Gestickte Kragen,

Chemisettes, Ärmel, Taschentücher, so wie Mull, Batist, Gar-
dinen, Bettdecken, Schnuren Röcke, Negligehauben u., ferner
Spitzen-Mantillen
in den neuesten Façons und größter Auswahl empfiehlt billigst
Gustav Kreuter, sonst K. Heike,
Grimma'sche Straße Nr. 2, vis à vis dem Raschmarkt.

Draht-Stürzen

in feinstem Geflecht, in allen Größen für Keller und
Schüsseln, um jegliches Ungeleser von Speisen abzuhalten, em-
pfehlen Gebr. Tecklenburg.

Eine kleine Partie feine Florence in verschiedenen Farben ver-
kauft & 2 π Fr. Elle Anton Fischer jun., Hainstr. 7 im Stern.

Bauplatz-Verkauf

in einer der schönsten Straßen von Reichels Garten und nächster
Nähe der Promenade durch
Eduard Wehnert, Eiserstraße 1601, neben der Loge.

Ein städtisches Hausgrundstück mit Garten in Lindenau ist billig
zu verkaufen durch
Adv. Cerutti, Adlerapotheker.

Einige freundl. Landhäuser mit schönen Gärten, deren eins
auch Stallung u. hat, sind zu verkaufen Hall, Str. 7, 1 Et. 11.

Ein neu gutgebautes, eingetragenes Hausgrundstück nebst Garten und Stallgebäude an der Lügner und Merseburger Straße steht sofort zu verkaufen. Die näheren Erkundigungen sind bei Herrn Schenkwrth Herger in Lindenau einzuziehen.

Aus freier Hand ist sofort ein Haus mit 4 Stuben und Garten eine Stunde von Leipzig zu verkaufen. Das Nähere kl. Fleischer-gasse Nr. 29, im Hofe 1 Treppe.

Ein sehr gut verhandeltes, in den Thonberg-straßenhäusern gelegenes Hausgrundstück ist billig zu verkaufen durch

Adv. Julius Tieg, Brühl Nr. 19.

Im Johannisbad ist ein angelegter Garten billig zu verkaufen. Zu erfragen Friedrichstraße Nr. 45, 1 Treppe.

Stühle, Sopha und Fauteuilgestelle in Mahagoni und andern Holzarten sind frey vorräthig beim Schloßhauer Denker, Reudnitz, Elterngasse Nr. 104 b.

Wegzugs halber sofort zu verkaufen auf dem Gute Nr. 28 in Magwitz:

Ein Fortepiano, eine Handdroschke, ein Schlitten, beide ein- und zweispännig zu fahren, ein Hand- und ein Kinderschlitten, Pferdegeschirre, ein neues Hinterrad, Schaf- und Pferde-raufen, Leitern, ein Schaukelpferd, ein Sopha, eine Lampe, Tische, Bänke, ein Schrank, einiges Gefäße, eine Uhr, mit W. u. L.

Zu verkaufen ist 1 Secretair, Bureau mit Glaschrank, Sopha's, Wäsch- und Tisch-Commoden, große und mittel Spiegel, Kirschbaum-Sophatisch, Spieltisch, Näh- und viereck. Tische, gute Polsterstühle, 6 weiße Gartenstühle, desgl. Bank, Eckschrank mit Buffet, desgl. Commode, Reudnitz, kurze Gasse Nr. 114.

Verkauf. 1 Regal, 8 Ell. lang, 5 1/2 Ell. hoch, 4 1/2 Viertel tief, mit Säulen, 1 Tafel, 7 1/2 Ell. lang, 3/4 breit, mit Böden, 1 ord. Ladentafel 8 Ellen lang, 1 Tafel mit Kreuzhack 4 Ellen lang.

Brühl Nr. 54 u. 55 bei J. G. Schwarze zu erfragen.

Zu verkaufen steht billig Brühl Nr. 51 parterre 1 braun polirtes Bureau, 2 Pultcommoden, 1 Sopha, Tische u. A. m.

Verschiedene Meubles, Sophas, Commoden, Tische, Bettstellen, Waschtische, 1 Comptoir, 1 Ladentafel, Regale etc., 1 elegante Speisetafel zum Verkauf Böttchergäßchen Nr. 3.

1 Eckbuffetschrank, 1 Pultcommode, 1 Commode, hell polirt, 4 Spiegel, 2 Briefregale, 2 Bettstellen, 1 Truhe, 8 Stück große und kleine Reisekoffer, 5 Stück Wanduhren, 2 Fenstertritte, 1 polirtes Spiegelstischchen sind zu verkaufen Nicolaisstraße Nr. 4.

Zu verkaufen: 2 dunkel, 1 hell pol. Secretair, mehr. gute Divans, 1 gr. r. Tisch mit marmor. Platte, verschied. Meubles Brühl Nr. 11.

Zu verkaufen sind billig 83 Mark in 8 Stück schönen Messing-Gewichten, ein schöner Doppelhaken, gefertigt 1685, Reudnitz, kurze Gasse Nr. 114.

Zu verkaufen sind wegen Mangel an Platz noch einige Familienbetten große Fleischer-gasse Nr. 2. Zu erfragen 4. Etage vorn heraus.

2 Elektrischmaschinen,

wobei eine noch nie gebrauchte große Scheibenmaschine, sind verhältnißmäßig billig sofort zu verkaufen

Burgstraße Nr. 10 parterre.

Bier lange Druckfedern,

eine Weife gefahren, (nebst Zubehör) sollen verkauft werden, passend zu einem starken Meubleswagen, auch Omnibus, Burgstraße Nr. 10.

A. G. Sörffner.

Zu verkaufen

ist eine in gutem Stande befindliche Saucischen- oder vielmehr Kochmaschine Burgstraße Nr. 10 parterre.

Zu verkaufen ist billigt ein Satz gebrauchte Kugel nebst Kugeln Reichstraße Nr. 35, im Hofe links 3 Treppen.

Wagen-Verkauf.

Zu verkaufen sind 2 Droschken (Jalousiewagen), 1 leichte Halb-geselle, ein- und zweispännig zu fahren, so wie 1 offener Jagd-wagen Verberstraße Nr. 58 parterre.

Zu verkaufen sind kleine Seltensachen zu 3 und 4 Pf., kleine braune 3 Pf., große Fleischer-gasse Nr. 2. Zu erfragen 4. Etage vorn heraus.

Verbenen

in den schönsten Farben in großer Auswahl empfiehlt

F. Münch,

Kunst- und Handlungsgärtner am bairischen Platz.

Von

engl. Roman-Cement, „ Portland-

habe ich neue Zufuhren bester Qualität erhalten und empfehle jene in bester Quantität zu billigen Preisen.

Leipzig, den 1. Juni 1855.

Samuel Ritter,

Petersstraße im großen Reiter.

Fussboden-Glanz-Lack.

Dieser zum Anstreichen der Fußböden vorzügliche Lack ist ganz geruchlos, trocknet während des Streichens, hat dann sofort (ohne Gebürstet zu werden) den schönsten Glanz, der gegen Rässe steht, und ist bei richtiger Anwendung

haltbarer und bei weitem eleganter

wie jeder andere Anstrich.

Zu haben nebst Gebrauchsanweisung bei

Moritz Schumann, Fürstenhaus.

Türkische Pflaumen

in schöner süßer Waare empfiehlt

Moritz Schumann.

Carl Gottschalch, Marienplatz 10,

empfeht

La Maria-Cigarren,	lichtbr.,	} 5 Stück 2 1/2 Mgr.
	braun,	
Fernandez		6 „ 2 1/2 „
Caryval		8 „ 2 1/2 „
Victoria		8 „ 2 1/2 „

Natürliche Mineralbrunnen.

Von

Adeheidsquelle,

Biliner Sauerbrunn,

Friedrichshaller Bitterwasser,

Kissinger Rakoczy in Steinkrügen u. Glasflaschen, mit und ohne Gas,

do.

Maximilianbrunn,

Lippinger Arminiusquelle,

Pöllnaer Bitterwasser,

Saldschützer do.

Schlesler Ober-Salzbrunn,

Seltererwasser

trafen erneuerte Transporte frischester Füllungen direct von den Quellen ein.

Sowohl diese als auch die übrigen Mineralbrunnen meiner Lager, aus 41 der gangbarsten Sorten bestehend, empfehle ich bestens in halben und ganzen Krügen oder Flaschen zu civilen Preisen.

Leipzig, den 1. Juni 1855,

Mineralwasser-Handlung

von Samuel Ritter,

Petersstrasse im grossen Reiter.

Feinste Himbeer-Limonaden-Essenz,à Cimer 36 $\frac{1}{2}$, à Flasche 15 $\frac{1}{2}$, sehr süß und fruchtreich, empfiehlt

Bernb. Voigt, Tauchaer Straße Nr. 1.

Malzsyropin Gläsern à 2 $\frac{1}{2}$ Mgr. verkauft
die **Posapothek** zum weißen Adler
in Leipzig.**Maitrank**von frischem Waldmeister à Flasche 5 $\frac{1}{2}$, Frankfurter
Apfelwein à Flasche 3 $\frac{1}{2}$ empfiehlt
Emmerich Kaltschmidt,
Klostergasse Nr. 7.**Feinste Himbeer-Limonaden-Essenz**in Flaschen und Gebinden empfiehlt
Friedrich Rige, Frankfurter Straße Nr. 1.**Bekanntmachung.** Täglich Jungbier à Kanne 8 $\frac{1}{2}$, Lager-
bier ff. empfiehlt hierdurch bestens**C. F. Grundmann,** Restaurateur, Münzgasse Nr. 1.Gebrannten Dampf-Kaffee, auf einer neuen sehr großen
Maschine gebrannt, empfehle ich mehrere Sorten, namentlich
braunen Java à 11 $\frac{1}{2}$ pr. $\frac{1}{2}$, als ausgezeichnet. Zugleich
empfehle ich eine noch in ganz brauchbarem Zustande befindliche
kleinere Dampfmaschine billigst. **Carl Flemming** im Brühl.Schöne Antony-Pflaumen à 2 $\frac{1}{2}$ pr. $\frac{1}{2}$,
türk. do. à 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ pr. $\frac{1}{2}$
empfiehlt **Gustav Juckoff,**
Hainstraße, Tuchhalle.**Frische Salzbutte**von sehr gutem Geschmack empfiehlt
C. A. Niemann, Petersstraße Nr. 4.**Neue schott. Matjeshäringe**erhielt heute die zweite Sendung und empfiehlt solche zu billigeren
Preisen **Worih Stiegel** Nachfolger.**Neue Matjes-Häringe**empfiehlt **Gustav Juckoff.****Neue schottische Matjeshäringe**sind die ersten eingetroffen, in Schocken und einzelnen Stück em-
pfehle und verkauft
Leipzig, den 27. Mai 1855.**Gotthelf Kühne,** Petersstraße Nr. 43/34.**Gerüch. Rheinslachs, neue Matjes-Häringe,**
Champignons, französische und Berliner Schoten,
Trüffel und Spargel in Blechbüchsen und Gläsern
empfiehlt**J. A. Nürnberg,** Markt Nr. 7.**Neue schottische Matjes-Häringe**sind in schöner Waare angekommen, fett und zart; in Schocken
und im Einzelnen verkauft und empfiehlt**Gotthelf Kühne,** Petersstraße Nr. 43/34.**Neue fette Matjes-Häringe**erhielt wieder Zusendung und empfiehlt
Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/86.**Im Gasthose zur goldenen Laute**

sind einige Fuder Pferde- und Grubenbinger zu verkaufen.

Einige Fuder Grubenbinger liegen unentgeltlich zum Ab-
holen Gerberstraße Nr. 10.**Champagnerflaschen** kauft zum höchsten Preis
B. Voigt, Tauchaer Str.Gesucht wird eine Aufzugwinde oder Krahn Fleischergasse,
goldne Krone, durch **Wohlfarth.****„Commissionslager.“**„Der Fabrikant eines feinen und couranten Stahlwaarenarti-
kels sucht in Leipzig ein respectables Geschäftshaus zu finden,
das ihm auf seine Commissionswaaren Vorschüsse zu geben im
Stande ist und einen offenen Laden zum Engros- und Detail-
verkauf das ganze Jahr hindurch unterhält. Offerten mit Litt.
B. Nr. 361 werden durch die Expedition d. Bl. erbeten.“Kinder werden unter bescheidenen Forderungen in Erziehung ge-
nommen in Reudnitz, kurze Gasse Nr. 122 parterre rechts.Gesucht werden noch einige Knaben, die an einer Exercier-
übung Theil nehmen wollen. Näheres Neukirchhof 32 parterre.Eine Reifestelle für einen routinirten
mit guten Empfehlungen versehenen
jungen Mann ist sofort zu besetzen. An-
meldungen bis 5. Juni franco poste
restante „K. Nr. 4“.Einem jungen Manne, welcher Caution stellen kann und ge-
wandt in seinem Benehmen ist, kann eine Stelle nachgewiesen
werden von**C. S. Schmidt,** Petersstraße, Hohmanns Hof.Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein mit guten Zeug-
nissen versehener Copist, der correct und eine deutliche schöne
Handschrift schreibt. Näheres bei **Gustav Hartmann,** Neu-
markt, große Feuerkugel.Gesucht wird ein Schimmacher-Gehülfe von
C. D. Döring, Katharinenstraße Nr. 1 im Gewölbe.Gesucht wird ein Wattenarbeiter
Thomas Kirchhof Nr. 5.Gesucht wird ein gewandter Kellner
in **Kupfers Garten.**Gesucht wird ein kräftiger Bursche von 14-16 Jahren, der
schon in einer Wirthschaft gewesen ist und gute Zeugnisse beibringt,
bei **J. S. Pöhler,** Klostergasse Nr. 3.Gesucht wird zum 15. d. Mts. oder auch später ein Lauf-
bursche in's Jahrlohn beim Buchbinder **Krause,** Georgenstr. 5.Gesucht wird ein Laufbursche
Burgstraße Nr. 10.Ein Bursche, welcher schon in einer Wirthschaft gedient hat,
wird zum sofortigen Antritt zu miethen gesucht **Ritterstraße** 45.Ein Drehbursche wird von mir sofort gesucht.
Mahler, Seiler, Petersstraße Nr. 16.Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Stallbursche bei
J. F. Wolf, Frankfurter Straße Nr. 43.Ein Mädchen kann das Schneidern gründlich erlernen. Zu
melben **Keine Burggasse** Nr. 3, 2 Treppen.**Geübte Weisnäherinnen**
werden gesucht **Salzgäßchen** Nr. 8 im Wäschgeschäft.Gesucht wird ein junges Mädchen, das nähen kann, in's
Wohndien. Zu erfragen **Schröttergäßchen** Nr. 1.Gesucht wird sogleich ein 15-jähriges Mädchen zur Wartung
der Kinder.Zu erfragen bei **Herrn Seuler** in **Antmanns Hof.**Gesucht wird zum 15. ds. Mts. ein nicht zu junges Kinder-
mädchen. Mit Buch zu melden in den Nachmittagsstunden von
3 Uhr an **Ritterstraße** Nr. 37, 2. Etage.Gesucht wird ein junges Mädchen, das die Schule verlassen
und bescheidene Ansprüche macht, zur Aufwartung und zu Kin-
dern **Raundörferchen** Nr. 19, Hof 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. Juli ein älteres Mädchen zur Wartung der Kinder und zur Hausarbeit.

Anmeldung unter Vorzeigung des Dienstbuches früh zwischen 10 und 12 Uhr Duerstraße Nr. 2, 2. Etage.

Ein Mädchen für Küche und Hausarbeit wird zum 1. Juli gesucht. Nur mit guten Attesten Versehene mögen ihre Adressen Gerberstraße Nr. 67 im Droguengeschäft des Herrn Julius Hübner niederlegen.

Ein freundliches gewilliges Dienstmädchen, das gut mit Kindern umzugehen weiß und in häuslichen Arbeiten erfahren ist, kann sogleich antreten Brühl Nr. 36, 2 Treppen.

Das concess. Personal-Versorgungs-Geschäft von Julius Knöfel, Johannisgasse No. 16, 2 Tr., das sich seit seinem vieljährigen Bestehen eines guten Rufes zu erfreuen hat, überweist **kostenfrei** auserlesene, vorzüglich gut empfohlene Leute beiderl. Geschlechts, die Condition suchen.

Gesuch. Ein junger Mensch im fünfzehnten Jahre, zu Ostern confirmirt, wünscht als Schreiber, Laufbursche oder dergl. in Leipzig einen Platz zu finden. Der Unterzeichnete kann ihn mit voller Wahrheit empfehlen, da er sehr bescheiden, willig und geschickt ist. Jede weitere Auskunft wird der Unterzeichnete geben, an den man sich schriftlich zu wenden bittet.

Wahren, den 1. Juni 1855.

G. Herrsdorf, Pastor.

Gesuch. Ein gebildeter junger Mann aus guter Familie wünscht zur Erweiterung seiner Kenntnisse in einer respectablen Manufaktur- oder Garnhandlung ein gros eine Stelle als Volontair zu finden.

Gefällige Anzeige wird unter F. W. G. poste restante franco erbeten.

Gesuch. Ein Bursche, der Kellnerarbeit bis jetzt besorgte, sucht sofort eine Stelle, sei es als Markthelfer, Kellner oder Laufbursche; er erfreut sich guter Atteste. Alles Nähere bei

C. S. W. Hamger, Erdmannstraße Nr. 3.

Ein gewandter Bursche vom Lande sucht Dienst als Laufbursche. Näheres Reichstraße Nr. 9, im Hofe 2 Tr.

Eine junge Französin, welche sowohl in Wissenschaften, als auch in der Musik tüchtig ausgebildet ist, wünscht eine Stellung als Erzieherin entweder in einer Familie oder in einem Institute.

Alles Nähere ist auf schriftliche Anfragen zu erfahren Reichstraße Nr. 50, 3 Treppen, bei Mad. Wagner.

Gesuch. Ein Frauenzimmer in gesetzten Jahren sucht bis 15. Juni oder 1. Juli einen Dienst bei Kindern oder für häusliche Arbeit.

Näheres Moritzstraße Nr. 7, zwei Treppen rechts.

Gesucht wird zum 1. Juli von einem Mädchen ein Dienst für Kinder und Hausarbeit.

Zu erfragen Nicolaihof im Löpfergewölbe.

Ein fleißiges ordentliches Mädchen sucht zum sofortigen Antritt oder 15. Juni einen Dienst für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen Johannisgasse Nr. 9, hinten im Hofe 1 Treppe rechts.

Ein Mädchen aus Thüringen, welches im Platten, Nähen und Zeichnen erfahren ist, sucht zum 15. Juni oder 1. Juli bei einer anständigen Herrschaft Dienst. Geehrte Herrschaften wollen werthe Adressen Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 11, gefälligst niederlegen.

Ein Mädchen von auswärts sucht einen Dienst für Kinder und häusliche Arbeit. Adressen sind niederzulegen Dresdner Straße Nr. 63 am Hausstand.

Ein an Ordnung gewöhntes Mädchen, das gut kochen kann, sucht Dienst, gleich oder zum 15. Juni. Reichstraße Nr. 9, im Hofe 2 Treppen.

Ein junges Mädchen sucht für Küche und häusliche Arbeit sogleich oder zum 15. Juni einen Dienst. Das Nähere Thomaskirchhof Nr. 8, 3 Treppen.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen von auswärts, welches im Nähen, Stricken, Platten und häuslichen Arbeiten wohlverfahren ist, sucht zum 15. Juni oder 1. Juli einen Dienst als Jungemagd.

Geehrte Herrschaften werden gebeten, sich Ritterstraße Nr. 22, 2. Hof, 4 Treppen links zu bemühen.

Eine ansehnliche gewandte Verkäuferin sucht sogleich wieder Stelle. Näheres ertheilt gef. Herrn Seiferts Conditorei, Neumarkt Nr. 1.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht zum 1. Juli einen Dienst für Alles. Zu erfragen Burgstraße Nr. 3.

Ein Mädchen, in der Küche nicht ganz unerfahren und sich jeder häuslichen Arbeit gern und willig unterziehend, sucht zum Ersten oder Funfzehnten einen Dienst. Zu erfragen Brühl Nr. 69 beim Hausmann.

Ein junges, gebildetes, in allen Sachen geschicktes Mädchen sucht in oder außerhalb der Stadt als Gesellschafterin, Wirthschafterin oder zur Erziehung der Kinder eine Stelle; auch würde sie gern mit auf Reisen gehen. Näheres Schützenstr. 22, 1 Tr. rechts.

Ein Mädchen, das sich der Küche und jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht zum sofortigen Antritt einen Dienst. Zu erfragen Leipziger Gasse Nr. 101 c, 1 Treppe.

Drei gesunde und kräftige Bauerrammen suchen so bald als möglich als solche Posten. Näheres Ulrichsgasse Nr. 77.

Zu miethen gesucht

wird in der innern oder äußern Vorstadt eine geräumige Parterre-Localität zur Anlegung eines Fabrikgeschäftes. Gefällige Offerten sind unter Chiffre R. bei Herrn Seilermeister Bösenberg, Dresdner Straße Nr. 13, niederzulegen.

Zu miethen gesucht wird zu Michaelis von einem Beamten ein Logis im Preise von 50 bis 60 Thlr. in der Nähe des Dresdner Bahnhofes. Adressen bittet man mit dem Buchstaben B. bei dem Portier genannten Bahnhofes abzugeben.

Gesucht wird sofort oder von Johannis an ein Gewölbe in der Hainstraße oder am Markt außer den Messen.

Offerten bittet man unter B. B. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Zwei Kaufleute suchen zum 1. Juli ein gut meublirtes Zimmer nebst Schlafstube mit Betten.

Gefällige Offerten beliebe man im Gasthof zur goldenen Sonne, Gerberstraße, niederzulegen.

Ein geräumiger **Wollboden** wird sogleich zu miethen gesucht. Adressen unter M. O. bittet man in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Verpachtung einer Restauration.

Dieselbe befindet sich in der innern Vorstadt, hat mehrere Zimmer, Säle, großen Garten, Regalbahn u. und kann entweder sofort oder zu Johannis a. c. übernommen werden. Zur Uebernahme derselben sind incl. des Vorstandes ca. 2000 R erforderlich.

Nähere Auskunft ertheilt Dr. Friedrich Kersten in Neuschönefeld.

* **Pianoforte-Vermiethung.** 1 Flügel, gut für Anfänger, für 15 R , Reichstraße Nr. 3 im Hofe 1. Etage quervor.

Vermiethung. Ein kleines Gewölbe im Thomaskirchhof ist von Michaelis ab zu vermieten. Das Nähere Thomaskirchhof Nr. 1 durch den Hausmann.

Zu vermieten

ist in der besten Lage der Petersstraße ein **Gewölbe** von Michaelis oder, wenn es gewünscht wird, auch von Johannis an. Näheres zu erfahren auf der

Exped. des Herrn Dr. Benno Vogel, Petersstr. 23.

Zu vermieten sind zu Johannis zwei Niederlagen, eine 24 Ellen lang, 10 Ellen breit, die andere 10 Ellen lang und 10 Ellen breit. Zu erfragen kleine Gasse Nr. 1 parterre.

Zu vermieten ist zu Michaelis d. J. ein aus 3 Stuben mit Zubehörungen bestehendes Logis in Nr. 7 der neuen Straße 1 Treppe hoch und Näheres beim Hausmann dort zu erfragen.

Zu vermieten ist zu Johannis ein kleines Familienlogis von 2 Stuben, Kammer und Küche nebst Zubehör für 42 R an stille, zahlbare Leute ohne Kinder. Alles Nähere Eisenbahnstraße Nr. 2 a, 2 Tr.

Zu vermieten sind sogleich, bez. zu Johannis, 2 mittlere Familienwohnungen lange Straße Nr. 15. Näheres beim Hausmann.

Zu vermieten ist pr. Michaelis d. J. eine schöne Wohnung mit höchst angenehmer Aussicht in der Marienvorstadt, 3 Stuben mit Zubehör 1 Treppe hoch und Garten. Adressen nimmt entgegen Herr Beutler Carl Läubert, Reichsstraße Nr. 48.

Im Hause Nr. 76 am bairischen Platz ist vom 1. Juli an ein Parterrelogis zu vermieten.
Preis 60 Thlr. jährlich.

Ein kleines gut gehaltenes Familienlogis, aus 2 Stuben, Kammer, Küche sammt Kochofen und sonstigem Zubehör bestehend, kann eingetretener Verhältnisse halber noch von Johannis d. J. ab vermietet werden.

Das Nähere zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 55 bei Hrn. Wilt. Hänel.

Zu vermieten sind zu Johannis zwei schöne helle Niederlagen mit Einfahrt, große Fleischergasse Nr. 2, 4. Etage vorn heraus zu erfragen.

Ein sehr geräumiges, trockenes und helles **Sou terrain** in der Königsstraße ist sofort zu vermieten durch

Adv. **Emil Laube**, Königsstraße Nr. 18.

Zu vermieten ist ein Hausstand Schuhmachergäßchen 9; eignet sich am besten für Strickgarn oder Schuhmacher.

Zu vermieten ist eine mit Garten und freundlicher Umgebung verbundene kleine Wohnung in Gerhards Garten.

Ein neu eingerichtetes Gärtchen mit neuem Gartenhäuschen ist zu vermieten in Gerhards Garten.

Sofort zu vermieten

sind 2 Zimmer in 1. Etage vorn heraus, gut meubliert, mit oder ohne 1 à 2 Betten große Windmühlenstraße Nr. 24, 1. Et. links.

Zu vermieten

ist ein Zimmer nebst Schlafzimmern, apartem Vorsaal nebst Küche und Kammer und sofort zu beziehen. Desgleichen ein elegantes Zimmer nebst Schlafzimmern, für einen oder zwei Herren passend. Näheres große Fleischergasse Nr. 10, 1. Etage.

Zu vermieten

sind sofort mehrere Garçonlogis, Aussicht auf die Promenade so wie in Gärten, 1. Etage, mit separatem Eingang.

Näheres beim Hausmann in Lehmanns Garten.

Zu vermieten sind von Johannis ab 2 meublierte freundliche Zimmer mit apartem Eingang und Hauschlüssel große Windmühlenstraße Nr. 22 A, 2 Treppen.

Zu vermieten sind von jetzt an mehrere Zimmer mit Aussicht nach der Promenade. Näheres niederer Park 2, 1 Tr. rechts.

Zu vermieten ist an einen Herrn von der Handlung oder Expedition eine sonnenseitige, fein meublierte Stube mit hübscher Aussicht ins Freie in der Nähe des Kopplatzes. Näheres im Gewölbe des Herrn Kaufm. Schildt.

Zu vermieten ist Ritterstraße Nr. 46, 3 Treppen vorn heraus eine Stube und Kammer mit oder ohne Meubles.

Auch sind daselbst zwei Schlafstellen offen.

Zu vermieten und sofort zu beziehen sind zwei anständig meublierte Zimmer, zusammen oder einzeln, Inselstraße Nr. 6, 1. Etage. Näheres durch den Hausmann im Hofe daselbst.

Zu vermieten ist eine gut meublierte Stube nebst Hauschlüssel an Herren Burgstraße Nr. 22, 3 Treppen.

Zu vermieten

ist sofort ein freundlich gut meubliertes Zimmer mit Schlafkammer Reichels Garten, Colonnadenstraße Nr. 14.

Zu vermieten ist eine freundl. und fein ausmeubl. Stube nebst Schlafcabinet 1 Treppe hoch, messfrei, Magazingasse Nr. 3.

Zu vermieten ist ein meubliertes nettes Stübchen; separat, kleine Burggasse Nr. 3, 2 Treppen.

Zu vermieten und zum 1. Juli zu beziehen ist eine Stube nebst Schlafgemach an einen oder zwei Herren Frankfurter Straße Nr. 57, 2 Treppen.

Eine freundliche Stube mit Schlafbehältnis, Aussicht auf die Promenade, ist an einen Herrn von der Handlung oder Beamten vom 1. Juli an zu vermieten. Näheres Theatergasse Nr. 5, 1. Et.

Zu vermieten ist eine gut meublierte Stube mit Kaminen an einen oder zwei Herren Neukirchhof Nr. 44, 3 Treppen.

Ein meubliertes Garçonlogis ist Quersstraße Nr. 20, 2 Treppen sogleich zu vermieten.

Eine fein meublierte Stube mit separatem Eingang ist von jetzt ab zu vermieten kleine Fleischergasse Nr. 10, 1. Etage links.

Zum 1. Juli ist eine sehr freundliche Stube mit Schlafcabinet, Aussicht nach dem Augustusplatz, für einen oder zwei Herren passend, zu vermieten. — Näheres bei Traugott Wapler, Dresdner Straße Nr. 63.

Eine Stube und Kammer, meubliert, ist an zwei Herren als Schlafstelle von jetzt an zu vermieten Ritterstraße Nr. 5, im Mittelgebäude 2 Treppen.

Ein freundliches kleines Zimmer mit Meubels, auch Hauschlüssel, ist an einen soliden Herrn zu vermieten.

Näheres Mühlgasse Nr. 4.

Eine separate Stube mit Hauschlüssel ist zu vermieten und gleich zu beziehen Grimma'sche Straße Nr. 32, 4 Treppen.

Ein gut meubliertes Zimmer mit Schlafstube ist sofort an studierende Herren billig zu vermieten Hainstraße Nr. 4, 4 Treppen.

Sleich zu vermieten ist eine freundlich meublierte Stube mit Kaminen für Herren. Zu erfragen Universitätsstr. 8 parterre.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube als Schlafstelle an mehrere Herren Gerberstraße Nr. 56 parterre.

Eine Schlafstelle für eine bejahrte Frauens- oder Mannsperson ist zu vermieten

Antonstraße Nr. 14, 2 Treppen.

Offen sind zwei Schlafstellen in einer freundlichen Stube Neumarkt Nr. 36, 1 Treppe rechts.

Offen ist eine Schlafstelle Lehmanns Garten, viertes Haus 4 Treppen rechts.

Offen sind mehrere freundliche Schlafstellen. Münzgasse Nr. 1 parterre zu erfragen.

Offen sind 2 Schlafstellen für solide Mädchen Thomaskäse Nr. 7 im Hofe 4 Treppen.

Eine Schlafstelle ist zu vermieten

Preußergäßchen Nr. 9 parterre.

Gesucht wird ein solider Theilnehmer an einer gut meublirten Erkerstube Thomaskäse Nr. 11, 3. Etage.

Für Studierende.

Eine freundliche Parterrestube für eine Studenten-Verbindung ist abzulassen gr. Fleischergasse Nr. 6 parterre.

Omnibusfahrt nach Grimma

Sonntag den 3. Juni früh hin, Abends zurück. Zu melden bei **W. Selmerdig**, Gerberstraße Nr. 7.

Pariser Salon. Heute Übungsstunde. **H. Wehrmann.**

Schweizerhäuschen.

Heute Sonnabend den 2. Juni

Concert von E. Puffholdt.

Anfang 4 Uhr.

Zur Aufführung kommen unter Anderem: Die Ouverturen zu „Don Juan“ von Mozart; zum „Freischütz“ von C. M. v. Weber; zu „Die Weiber von Weinsberg“ von Conrad. Introduction aus der Oper „das unterbrochene Opferfest“ von Winter. Air de Ballet aus „Robert der Teufel“ von S. Meyerbeer. Finale aus „Lohengrin“ von R. Wagner &c. &c.

Morgen früh Concert.

Morgen Sonntag

Colosseum. Concert u. Tanzmusik.

Das Musikchor von J. S. Hanschild.

Hôtel de Prusse.

Heute Sonnabend den 2. Juni

Concert von Friedrich Riede.

Anfang 7 Uhr. — Das Nähere besagen die Programme.

Die Restauration zu Hohenstädt bei Grimma

ist allen Vergnügungsfreisenden von Leipzig nach Grimma und dessen romantischen Umgebungen auf das Angelegentlichste zu empfehlen; denn ihre ausgezeichnet schöne Lage mit reizender Aussicht in das Muldenthal, nebst guter Bewirtung, berechtigt dieselbe, zu einem der schönsten Punkte von Grimma's Umgebung gezählt zu werden.

Insel Buen Retiro.

Heute Militär-Concert vom Chor des 1. Jägerbataillons.
Anfang 6 Uhr. Näheres durch Programm. F. Berger.

TIVOLI. Morgen Sonntag
Concert u. Tanzmusik.
Anfang 3 Uhr.
Das Musikchor v. W. Wendt.

Wiener Saal. Morgen Sonntag
Concert und Tanzmusik.
Das Musikchor v. W. Wendt.

Odeon.

Morgen Sonntag und Montag
Concert und Ballmusik.
Anfang 3 Uhr.
E. Starke.

Schleussig.

Morgen Sonntag
Früh-Concert.
Nachmittags Concert und Tanzmusik.

Einladung
zum Prämienschießen in Lindhardt
Sonntag den 3. Juni.
Derrfurth.

Gräfe's Salon
in Neuschönefeld.
Morgen Sonntag Concert u. Tanzmusik. Das Musikchor.

Stötteritz.

Morgen zu Klempfingsten Tanzmusik, wobei ich mit Gladen und verschiedenen Sorten Kaffee Kuchen aufwarten werde.
F. Tuschmann.

Morgen Sonntag in Stötteritz

Johannisbeer-, Stachelbeer-, Gladen und div. Kaffee Kuchen, ff. Bayersches von Kurz und Gersdorfer, feinsten Malzwort, vorzügliche Rhein- u. Bordenauerweine, Abends warme Speisen, worunter Spargel, Allerlei, Beefsteaks, Eierkuchen mit jungem Salat zc. Schulze.

Morgen ladet zu einer angenehmen Frühpartie nach Stötteritz und zu warmem Kaffee Kuchen zc. freundlichst ein (zum Mittagstisch Spargel, Allerlei und andere Speisen) Schulze.

Gasthof zum Helm in Cutrißsch.

Morgen Sonntag Concert und Tanzmusik von zwei Musikchören.

Das Musikchor von O. Haustein.

Stötteritz
zur Weintraube.
Morgen Sonntag starkbesetzte Tanzmusik. Das Musikchor.

Klein-Bischocher.
Morgen Sonntag Concert u. Tanzmusik. D. Musikchor.

Groß-Bischocher.
Morgen Sonntag starkbesetzte Tanzmusik. Das Musikchor.

Connewitz.
Morgen Sonntag starkbesetzte Tanzmusik. D. Musikchor.

Böblig-Chrenberg.
Morgen Sonntag den 3. Juni werde ich mit kalten Speisen und ff. Getränken aufwarten, wozu ergebenst einladet J. S. Große.
Der Weg durch das Holz ist ausgezeichnet.

Oetzsch.

Morgen Sonntag ladet zu verschiedenen Speisen und Getränken ergebenst ein
NB. Morgen Tanzmusik.
F. Sönad.

Plagwitz.

Morgen starkbesetzte Tanzmusik, wozu ergebenst einladet
das Musikchor daselbst.

Zum neuen Gasthof in Gaußsch.

Morgen zu Klempfingsten Tanzmusik, wobei ich mit gutem Kaffee und Kuchen, guten Speisen und Getränken bestens aufwarten werde, dazu ladet ergebenst ein

E. Freund.

Zum Lauchaer Pfingstmarkt

werde ich meinen geehrten Gästen bestens aufwarten mit deliciaem Gefrorenen, so wie verschiedenen kalten und warmen Getränken und einer schönen Auswahl feiner Bäckereien. Zu einer Tasse Kaffee schmeckt besonders gut eine Maulschelle (ein sehr wohl schmeckendes Gebäck). Für freundliche Aufnahme und gute Bedienung ist auf's Beste gesorgt.
J. B. Valär.

Drei Mühren.

Heute Gänsebraten mit Pilzen und feine Biere. Es ladet freundlichst ein
NB. Morgen musikalische Gesangsvorträge von E. Oberländer.
F. Rudolph.

Waldschlösschen zu Gohlis.

Morgen Sonntag den 3. Juni

Früh- und Nachmittags-Concert.

Nach dem Concert Tanzmusik.

Zweinaundorf.Sonntag den 3. Juni wird Mittags *table d'hôte* und *à la carte* gespeist; von 3 Uhr an starkbesetztes Concert (Militärmusik); es ladet ein geehrtes Publicum ergebenst ein
Fr. Brabant.**Grüne Söhnte. Heute Schweinsknochen mit Klößen.****Plenz' bairische Bierstube.**

Heute Abend Schweinsknöchelchen. Morgen früh um 10 Uhr Speckfuchen.

Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen bei Görsch, Münchener Bierhalle, Burgstraße Nr. 21.

Heute Bratwurst mit Schmorkartoffeln. Zugleich empfehle ich ein feines Löpschen Bier, wozu ergebenst einladet
F. G. Küster, Querstraße Nr. 31.**Grüne Linde. Heute großes Schlachtfest. Biere ff. C. A. Richter.****Weils Rheinische Restauration. Morgen früh Speckfuchen.**Morgen Sonntag um 10 Uhr Speckfuchen. Das Bier ist ff. bei
C. A. Schneider, Erdmannstraße Nr. 3.**Hôtel de Saxe.**

Morgen früh 10 Uhr Speckfuchen. Jeden Abend starken Spargel, neue Heringe mit jungen Bohnen, Blumenkohl, große Krebse u. s. w. Gose und bairisches Bier zu empfehlen.

Einem geehrten Publicumzeige ich ergebenst an, daß Sonntag den 3. Juni das erste Fass von meinem ganz vorzüglich feinen und wohlgeschmeckenden **Bockbier** angezapft wird, wozu ergebenst einladet
J. S. Ritzing, Burgstraße Nr. 8.**Colosseum.** Heute großes Schlachtfest nebst ff. Bier. Freundlichst ladet dazu ein
C. Chr. Prager.Heute Abend gekochten Schinken mit Spargelsalat bei
J. F. Senf, Königsplatz.**Goldner Hirsch. Heute früh Speckfuchen.**Heute früh Speckfuchen bei
Eismann, große Fleischergasse Nr. 27.Heute früh 1/29 Uhr Speckfuchen bei
Glohn, verw. Paul, Plauenscher Platz Nr. 5.Heute früh halb 9 Uhr Speckfuchen bei
J. E. Reinhardt, Reichsstraße Nr. 1 im Keller.**Verloren** wurden gestern Nachmittag 7 Schlüssel an einem Bunde von der Zeiger Straße bis in die kleine Burggasse.

Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselben abzugeben Zeiger Straße Nr. 22 im Gewölbe gegen eine Belohnung.

Verloren wurde von der Weststraße über die Brücke von einem kleinen Mädchen ein Strickzeug mit Höschen und Wollstrumpf. Das kleine Mädchen, welche es aufgehoben, bringe es gegen gute Belohnung Weststraße, Lannerts Haus, 3 Treppen links.**Verloren** wurde am 24. ds. Mts. vom Hotel de Prusse bis in die Weststraße eine goldene Broche in Form eines Blattes mit Weintraube. Der Finder wird gebeten, selbige gegen angemessene Belohnung abzugeben bei C. F. Müller, Brühl, Schwabe's Hof Treppe D 3te Etage.**Vertauscht** wurde am Dienstag Mittag in dem Restaurationslocal des Hrn. Kaspar in Ackerleinschen Hause ein Regenschirm, um dessen Rückgabe an den Oberkellner gegen Empfang des zurückgelassenen Schirmes nunmehr gebeten wird.

Wenn sich die anonyme Brieffschreiberin des mir am 31. Mai Nachmittags durch einen Knaben übersendten Briefes nicht persönlich meldet, so halte ich die ganze Sache für eine Verleumdung.

Die Direction des Sommertheaters wird wiederholt dringend ersucht, das Gastspiel des Herrn Dotter baldigst ins Werk zu setzen und so dem Wunsche vieler freundlichst entgegen zu kommen.
Mehrere Theaterfreunde.Was vermögen Worte zu sagen,
Wo innigste Liebe mein Herz bewegt,
D heisse Sehnsucht; —
Ist Leben nicht Deine Sprache?
Verstanden zu sein,
D könnte ich Dich preisen, seliges Glück!
D blinder, glücklicher Zufall
Lenke die Pfade meiner hoffenden Sehnsucht!Es wünscht ihrem Wohltäter in seiner Ehe ein dauerndes Glück
C. verw. R.....g.**Del Vecchio's Kunstausstellung.****Neuangekommene Gemälde.**Ein Pferd stall von W. Verschuur in Amsterdam.
Mondscheinlandschaft. Partie aus den Schweizer Alpen von Jacob Berrept in Bonn.

Partie zunächst der Post am Schönberg in Tyrol von August Podesta in München.

Am Adriat. Meere in Souache von S. Delpins in Antwerpen.
Des Schäfers Mittagmahl von Robert Eberle in München.**H—A. Heute Generalversammlung.**Heute in der vierten Nachmittagsstunde endete schnell und unerwartet im 58. Lebensjahre unser innigst geliebter Gatte und Vater,
Herr Carl Benjamin Schiller,Hausverwalter am hiesigen St. Georgenhause, sein nur den Seinen und seinem Berufe bis zur letzten Stunde gewidmetes thätiges Leben, was wir tiefbetrübt Verwandten und Freunden nur hierdurch anzeigen.
Leipzig, am 31. Mai 1855.Bertha Schiller, geb. Mohr.
Robert Schiller, Artillerieleutnant.
Mag Schiller, Stud. jur.

Heute starb unser guter Gatte und Vater, Herr J. C. Lehr-
recht, Mechanikus alhier, im zurückgelegten 51. Lebensjahre.
Dieses traurige Ereigniß zeigen wir hierdurch lieben Verwandten
und Freunden mit tiefbetäubten Herzen an.
Leipzig, den 1. Juni 1855. Die Hinterlassenen.

Vermählungs-Anzeige.
Germann Wfordte.
Emilie Wfordte,
geb. Unger.

Bitterfeld und Leipzig.

Bekanntmachung.

Wir beehren uns sämmtliche Herren Kramer zur nächsten Vierteljahrs-Versammlung auf dem Kramerhause
am 7. Juni 1855 Nachmittags um 3 Uhr,
wo auch der Entschluß auf den bekannten Antrag der vorigen Versammlung soll eröffnet werden, auch
auf diesem Wege einzuladen. Leipzig, den 31. Mai 1855. Die Kramermeister.

Schwimmmanstalt.

Da die Schwimmmeister Sonntag den 3. Juni a. c. früh hier eintreffen und der Unterricht Montag den 4. Juni beginnt,
so werden alle Diejenigen, welche diesen Sommer denselben zu benutzen Willens sind, ersucht, sich in diesen Tagen deshalb zu
abonniren, damit die Schüler sofort an die Lehrer gleichmäßig vertheilt werden können.
Leipzig, den 1. Juni 1855. Apotheker L. A. Neubert.

Die Schlösser und Terrassen von Sanssouci.

Dieses kunstreiche plastische Tableau ist unwiderruflich nur noch bis Montag den 4. Juni ausgestellt: täglich von 9—6 Uhr
alte Waage am Markt. Entree 2 1/2 Ngr.

Den Freunden und Bekannten des verewigten Herrn Louis Hünel zur Nachricht, daß die Beerdigung seiner irdischen Ueber-
reste morgen Sonntag früh halb 7 Uhr stattfinden wird. Versammlungsort: Stadt Mailand.

Ausstellung landwirthschaftlicher Maschinen und Geräthe im Kurprinz (Rossplatz Nr. 8).

Ungemeldete Fremde.

(Bis gestern Nachmittags 4 Uhr.)

- | | | |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Se. Königl. Hoheit der Prinz August v. Würtem-
berg nebst Gefolge, aus Stuttgart,
Ihre Hoheiten die Frau Herzogin und Prinzessin
Sophie v. Nassau, und
Se. Hoheit der Prinz Nicolas v. Nassau nebst
Gefolge, a. Wiesbaden, Hotel de Baviere.
Anselm, Frau a. Sülz, schwarzes Kreuz.
Anger, Kfm. a. Frankf. a/M., Palmbaum.
Bunge, Frau a. Bülberg, und
Bierstedt, Pastor a. Klinfen, Palmbaum.
Brückner, Kfm. a. Köln, Stadt Hamburg.
v. Bojowsky, Leutn. a. Berlin,
Burger, Goldarbeiter a. Plauen, und
Böhner, Kfm. a. Gera, deutsches Haus.
Böters, Fabr. a. Angern, halber Mond.
v. Breidenbach, Freifrau, Hofdame a. Wiesbaden,
Hotel de Baviere.
Brückner, Kfm. a. Plauen, gr. Blumenberg.
Büttner, Ingen., und
Büttner, Frl. a. Bunsfelde, schwarzes Kreuz.
Benda, Hüttenbes. a. Dypeln, und
Bernadelly, Hofballetmstr. a. Schwerin, Stadt
Nürnberg.
v. Brederlow, Offic. a. Berlin, und
v. Brante, Obersleutn. a. Halle, Hotel de Bav.
de Castro, Kfm. a. Altona, gr. Blumenberg.
v. Clemens, Kammerh. a. Reichendorf, H. de Bav.
Dese, Kfm. a. Celle, großer Blumenberg.
Döhler, Rgbef. a. Neyschau, Stadt Dresden.
Daugenberg, Kfm. a. Gens, Hotel de Russie.
Ehrig, Beamter a. Altenbeichlingen, St. London.
Engel, Cand. a. Themar, halber Mond.
Eggert, Frau a. Bernburg, und
Ebel, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum.
Eischerig, Kfm. a. Dschag, Stadt Gotha.
Fischer, Rector a. Bernburg, Palmbaum.
Fischer, Ingen. a. Pottschappel, St. Frankfurt.
v. Feilich, Obef. a. Bayreuth, goldner Hahn.
Fidenscher, Kfm. a. Zwickau, gr. Blumenberg.
v. Fiedles, Rent. a. Prag, und
Federer, Bäckermstr. a. Greiz, schwarzes Kreuz.
Gerber, Kfm. a. Schw.-Gmünd, Königsstr. 10.
Gütermann, Kfm. a. Bamberg, St. Nürnberg.
Günther, Kfm. a. Breslau,
v. Grote, Stud. a. Göttingen, und
Görlich, Kfm. a. Herrnhut, Stadt Rom.
Göldenfuß, Kfm. a. Halle, und
Gisecke, Frau a. Bülberg, Palmbaum.
Gründing, Handelsm. a. Grünhain, Bamberger H. | Grill, Part. aus Petersburg, Hotel de Baviere.
Heymann, Kfm. a. Genthin, halber Mond.
Hesselberger, Kfm. a. Fürth, Palmbaum.
Heydemann, Banq. a. Baugen, und
Hausmeister, Pastor a. Hamburg, St. Hamburg.
Heyne, Kfm. a. Breslau, und
Hohmann, Kfm. a. Posen, Hotel de Prusse.
v. Helldorf, Freifrau a. Weimar,
Hornig, Kfm. a. Dresden, und
Henniges, Stud. a. Halle, Stadt Rom.
Holste, Kfm. a. Hamburg, Stadt Berlin.
Helmoski, Sprachforscher a. Helsingberg, und
Hängsch, Oberpostamtsdiät. a. Dresden, Stadt
Dresden.
Hamburg, Frau a. Hamburg, gr. Blumenberg.
Heydenreich, Part. a. Weimar, H. de Baviere.
Jubozoff, Fürst, a. Petersburg, H. de Baviere.
Köpl, D., Leibarzt a. Brüssel, Hotel de Bav.
Kunze, Amtm. a. Gotha, und
Kop, Buchh. a. Dessau, Stadt Dresden.
v. Korwat, Obef. a. Gjesanow, gr. Blinmenb.
Kobsa, Kfm. a. Diewekau, schwarzes Kreuz.
Köygen, Schmied a. Luckau, Stadt Breslau.
Köhler, Kfm. a. Potsdam, Stadt London.
Klinger, und
Kluge, Tuchm. a. Reichenberg, halber Mond.
Lehmann, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
Lazarus, Kfm. a. Hamburg, gr. Blumenberg.
Lorenz, Färber a. Glauchau, Stadt London.
Liesfeld, Kfm. a. Schneeberg, Hotel de Russie.
Lynar, Graf, Rent. a. Dresden, und
Ludowsky, Privatm. a. Gdinburg, H. de Bav.
Maier-Kapfner, Fabr. a. Nürnberg, und
v. Mehrenberg, Freiherr, Kammerherr a. Wies-
baden, Hotel de Baviere.
Meyer, Brauer a. Heitelsberg, schwarzes Kreuz.
Müller, Hüttenbes. a. Großbuch, und
Meinide, Rent. a. Drangstedt, goldnes Sieb.
Moffin, Major a. Kopenhagen, und
Michel, Kfm. a. Köln, Hotel de Russie.
Mundt, Buchh. a. Wien, und
Matthes, Kfm. a. Lichtenstein, Palmbaum.
Moll, Kfm. a. Magdeburg, und
Mensendil, Kfm. a. Hamburg, Stadt Hamburg.
Michael, Frl. a. Dresden, und
Maurer, Kfm. a. Breslau, halber Mond.
Nigische, Fabr. a. Berbau, goldner Hahn.
de Oliva, Frau, Tänzerin a. Malaga, Hotel de
Baviere. | Dierloh, Frl. aus Bremen, Palmbaum.
Olberg, Def. a. Dessau, Stadt London.
v. Preen, Frau Gräfin, Hofdame a. Wiesbaden,
Hotel de Baviere.
Pischer, Kfm. a. Bukarest, gr. Blumenberg.
Pontier, Kfm. a. Paris, Hotel de Russie.
Piutti, Kfm. a. Gotha, Bamberger Hof.
Penndorf, Cand. a. Berst, Palmbaum.
Paulus, Frl. a. Neufirchen, halber Mond.
Pyterke, Act. a. Berlin, grüner Baum.
Redlig, Kfm. a. Gera, Stadt Hamburg.
v. Rosenkranz, Rent. a. Kopenhagen, H. de Bav.
Richter, Kfm. a. Chemnitz, deutsches Haus.
Rohlfß, Part. a. Coburg, gr. Blumenberg.
Römer, Frau a. Coburg, Stadt Nürnberg.
Rust, Kfm. a. Berlin, Stadt London.
Richter, Appellationsger.-Assessor aus Hilburg-
hausen, Stadt Meisa.
Siebenhaar, D., Superint. aus Penig, Stadt
Dresden.
Steidtmann, Fabr. a. Goldsch, schwarzes Kreuz.
Schmidt, Wollh. a. Wintersdorf, goldnes Sieb.
Streiff, Kfm. a. Glarus, Hotel de Russie.
v. Stiehler, Frau a. Schloß Dels, und
Stodfinger, Kfm. a. Speyer, Hotel de Baviere.
Singer, Gerber a. Aich, drei Könige.
Staidl, Courier a. Wien, Stadt Rom.
Schabbehardt, Part. a. Bremen,
Ströbling, Part. a. Altona, und
Schröter, Archt. a. Dessau, Palmbaum.
Strickroth, Kfm. a. Rudolstadt, Stadt Gotha.
Schlegel, Amtm. a. Schottin, goldner Elefant.
Schlemmer, Weber a. Oberodertwih, Bamberger H.
v. Trotha, Frau Rgbef. a. Bilkau, Palmbaum.
Trubekoi, Prinz, a. Petersburg, Hotel de Bav.
Terenne, Kfm. a. Gens, Hotel de Russie.
de Uruga, General a. Berlin, Hotel de Baviere.
Vielhaber, Kfm. a. Duisburg, Palmbaum.
Vogel, Hofrath a. München, Stadt Nürnberg.
Vogel, Kfm. a. Frankf. a/M., Stadt Breslau.
Wätjen, Kfm. a. Hamburg, gr. Blumenberg.
v. Wigendorf, Leutn. a. Berlin, und
Wehefrig, Frl. a. Nürnberg, Stadt Nürnberg.
Wolf, Bibliothekar a. Wien, Hotel de Baviere.
Wedel, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
Weidmann, Kfm. a. Berlin, Stadt Berlin.
Wichtl, Privatm. a. Wien, Palmbaum.
v. Zedtwig, Graf, a. Eger, und
v. Zedtwig, Obef. a. Aich, deutsches Haus. |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

Schwimmmanstalt. Temper. d. Wassers d. 1. Juni Abds. 16 1/2 °R.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. R. F. Geynel, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von C. Holz.
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.